

Landschaft Bauen & Gestalten



Grün-Projekte in Nürnberg besichtigt

Seite 8



Lobbyarbeit

Landschaftsgärtner führt
Dienstleistungswirtschaft 4



Traumgarten

Deutschlands schönster
Hausgarten prämiert 14



GaLaBau 2006

Produktneuheiten auf der
Trendmesse in Nürnberg 27

Exklusive Angebote für Verbandsmitglieder

Günstig mieten zu
Top-Konditionen
über den
BAMAKA AG-
Großkundenvertrag
mit MVS-Zeppelin



Hochsaison im GaLaBau – mit zuverlässigen Baugeräten von MVS Zeppelin!



Jetzt ist die Zeit für Pflasterarbeiten, das Stellen von Zäunen und die Garten-Gestaltung. Dazu bestens geeignet sind die stets einsatzbereiten und robusten Baugeräte von MVS Zeppelin. Wir liefern Ihnen bundesweit bedarfs- und termingerecht die richtige Technik, damit Ihre Bauvorhaben schnell und zuverlässig abgeschlossen werden können – Ihre Kunden werden es Ihnen danken! Schaffen Sie mit unseren Vibrationsstampfern bis 28 cm Arbeitsbreite optimale Voraussetzungen für zuverlässig und beständig gepflasterte Einfahrten und Wege. Die dazugehörigen Zäune und Begrenzungsplanken setzen Sie mühelos mit Erdbohrgeräten bis 35 cm Arbeitsdurchmesser. Holen Sie sich noch heute den fachmännischen Rat sowie die passenden Geräte von unseren Mietspezialisten!*

Unser aktuelles Angebot ab Juli 2006:

Mieten Sie robuste Geräte mit neuester Technik für beste Ergebnisse bei Ihren Bauvorhaben, beispielsweise:

Vibrationsstampfer SRV 70

(71 kg, 4-T. Benzin, 3,0 kW) ab

13,- € pro Tag**



Erdbohrer BT 360

(Benzin, Bohrer von 90-350 mm,
Bedienung durch 2-Mann) ab

20,- € pro Tag**



Zuverlässigkeit, die sich auszahlt ...

Unsere Kunden wissen, warum sie immer wieder auf Baugeräte und Maschinen von MVS Zeppelin zurückgreifen. Denn neben qualitativ hochwertigen Maschinen und Geräten bieten wir innovative Vermietleistungen und Service, der sich rechnet. Egal, ob Sie unseren praktischen Bring- und Holservice, unseren Versicherungsservice oder unser Servicetelefon mit automatischer Routingfunktion in Anspruch nehmen – Sie und Ihr Unternehmen werden davon zeitlich, logistisch und auch wirtschaftlich profitieren!

* Bitte beachten Sie die aktuell gültigen BAMAKA AG-Sonderkonditionen bei der MVS Zeppelin GmbH & Co. KG
** Bei einer Anmietdauer ab 21 Arbeitstagen, zzgl. Versicherung, zzgl. gesetzl. MwSt.



SOFORT MIETEN! 01805-88 88 0,12 €/Min. www.mvs-zeppelin.de

*Fordern Sie Preislisten,
Produktinformationen
und Bestellformulare
bei Frau Kutsche und
Frau Geller an.*

PLZ 0 – 4:

Frau Sabine Geller

Telefon 02224 981088-50

Telefax 02224 981088-950

S.Geller@BAMAKA.de

PLZ 5 – 9:

Frau Helga Kutsche

Telefon 02224 981088-40

Telefax 02224 981088-940

H.Kutsche@BAMAKA.de



Titelbild
Auf der Hängebrücke ist es am schönsten: Diese Kinder setzten sich für den Fotografen in Szene auf dem neuen Naturspielplatz am Silbersee in Nürnberg.

Thema des Monats

- ▶ 4 Landschaftsgärtner führt Dienstleistungswirtschaft
- 6 Kommentar von Dr. Hermann J. Kurth

Aktuell

- 8 GaLaBau-Fachpressefahrt zu Grün-Projekten in Nürnberg
- 10 Mit „Grünen Visionen“ erfolgreich Kunden gewinnen
- 11 Indonesierinnen arbeiten am Projekt „Well-Neuss“ mit
- 12 Gartenfestival auf Burg Trausnitz war ein Publikumsmagnet
- ▶ 14 Deutschlands schönster Hausgarten prämiert

GaLaBau in Europa

- 15 Lobbyarbeit als Grundlage für Verbandserfolge
- 16 Thale Roosien zum neuen EAC-Präsidenten gewählt

Recht und Steuern

- 17 Steuersätze bei Pflanzenlieferungen
- 22 Erhöhung des Umsatzsteuersatzes zum 1. Januar 2007

Ausbildung

- 18 Gärtner und Müller siegten beim „Sachsen-Cup 2006“
- 19 Jugendpreis in Baden-Württemberg an Neuffer und Maurits
- 20 Umweltminister zeichnete Teams beim „Bayern Cup“ aus

GaLaBau intern

- 21 Neuer Internetauftritt der BUGA 2007 GmbH
- 21 Professuren an Hochschule in Nürtingen ausgeschrieben
- 24 Englische Übersetzung der ZTV-Baumpflege erschienen
- 25 Lehrer besuchten Landesgartenschau Bad Wildungen

Industrie & Wirtschaft

- 27 Messe-Neuheiten auf der GaLaBau 2006

Marketing

- ▶ 31 Auf Tour mit GaLaBau

Rubriken

- 26 Heftvorschau
- 17 Steuertermine
- 24 Personen
- 26 Buchtipp

■ Diese Ausgabe enthält Beilagen der Firmen AS-Motor Germany GmbH & Co. KG und TRACO Deutsche Travertin Werke sowie das Ausbilder-Info. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Impressum

■ Herausgeber Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. ■ Verantwortlich Dr. Hermann Kurth
 ■ Redaktion Bettina Holleczek (BGL) ■ Anschrift für Herausgeber und Redaktion Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 ■ E-Mail bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de ■ Verlag und Anzeigen signum|kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Telefon 0221 92555-12, Fax 92555-13, E-Mail kontakt@signum-kom.de, Internet www.signum-kom.de
 ■ Anzeigenleitung Monika Glöckhofer, Telefon 0221 92555-15 ■ Gestaltung Angelika Schaedle ■ Druck SZ-Off-setdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin
 Seit 1. November 2005 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 26. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Bezugspreis 36 € inkl. Versandkosten und MwSt. jährlich. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

10

Grüne Visionen

Ein umfassendes Konzept bietet den Teilnehmern der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner vielseitige **Anregungen und Planungshilfen für individuelle Veranstaltungen** zur Kundenbindung und zur Gewinnung von Neukunden.



12

Publikumsmagnet

Rund 25.000 Besucher kamen zum **Gartenfestival auf Burg Trausnitz**, bei dem GaLaBa Betriebe jede Menge Gestaltungsmöglichkeiten für den Hausgarten zeigten.

19

Ausgezeichnete Auszubildende

Laura Neuffer (r.) und Christoph Maurits (l.) vertreten den VGL als **bestes Team aus Baden-Württemberg** beim bundesweiten Landschaftsgärtner-Cup 2006 in Nürnberg.



20

Doppeltes Glück

Thomas Schiffer und Max Schmidbauer bekamen von Dr. Werner Schnappauf für den ersten Platz den **„Bayern-Pokal“** überreicht und fahren zum Bundeswettbewerb nach Nürnberg (v.r.).



31

Last-Minute-Pre

Wir brauchen Platz im Lager! Profitieren Sie von den **einmaligen Räumungspre**



Landschaftsgärtner führt Dienstleistungswirtschaft

Werner Küsters Präsident des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft

Die deutsche Dienstleistungswirtschaft hat mit dem Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) eine eigene Spitzenorganisation gegründet. Gleichzeitig wurde der ehemalige BGL-Präsident und GaLaBau-Unternehmer Werner Küsters zum neuen alleinigen Präsidenten des BDWi gewählt, der mit 100.000 Unternehmen und einer Million Arbeitsplätzen im Rücken als Sprachrohr gegenüber Politik und Öffentlichkeit fungiert.

Der neue Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft ist aus der ehemaligen Aktionsgemeinschaft Wirtschaftlicher Mittelstand (AWM) hervorgegangen, in der der BGL schon seit vielen Jahren Mitglied ist. Mit weiteren 25 Dienstleistungsbranchen hat der landschaftsgärtnerische Berufsstand in diesem Dachverband mittelständische Fragestellungen und Interessenvertretungen auf Bundesebene bearbeitet.

Im Mittelpunkt der gemeinsamen Aktivitäten steht das Ziel, die von der Wirtschaftspolitik gesetzten Rahmenbedingungen positiv zu beeinflussen. Im besonderen Maße steht dabei im Fokus, Voraussetzungen für ein wirtschaftliches Handeln vor allem der kleinstrukturierten mittelständischen

Marktteilnehmer, wie der GaLaBau-Betriebe, zu erreichen.

Aus AWM wurde BDWi

Das Selbstverständnis des neuen Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft ist die Vertretung der Interessen der Dienstleistungswirtschaft in Deutschland, wobei das besondere Augenmerk auf die Förderung der mittelständischen Dienstleistungsunternehmen gerichtet ist. Denn sie sind die Impulsgeber für Wachstum und Beschäftigung in Deutschland, und nicht wenige Politiker und Bürger haben die Hoffnung, dass diese Unternehmen einen wichtigen Eckpfeiler für zukünftiges wirtschaftliches Wachstum darstellen.

Im Spitzenverband der Berufsverbände der Dienstleistungswirt-



Ein Landschaftsgärtner an der Spitze: Der ehemalige BGL-Präsident Werner Küsters wurde jetzt zum Präsidenten des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) gewählt.

„Bereits jungen Menschen muss ein positives Bild von Unternehmertum und Selbständigkeit vermittelt werden.“

schaft, zu dem neben dem BGL u.a. der Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute (BVK), die Union Mittelständischer Unternehmen (UMU), der Bundesverband Zeitarbeit (BZA), der Bundesverband Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen (BDWS) und neuerdings auch der Bund Deutscher Baumschulen (BDB) gehören, bündeln Experten alle Fragen rund um die Dienstleistungswirtschaft. Dabei ist es ein wichtiges Ziel, dass die Dienstleistungswirtschaft die gleiche politische und gesellschaftliche Stellung erhält wie Industrie und Handwerk. Denn die wirtschaftliche Bedeutung der Dienstleistung für unser Land ist von Jahr zu Jahr größer geworden, und dieser Trend setzt sich stetig fort. Der BDWi steht für verantwortungsvolle Unternehmerschaft in Deutschland. Die soziale Marktwirtschaft ist und bleibt ein wesentliches gesellschaftliches Fundament der Bundesrepublik mit dem ausdrücklichen Bekenntnis zum Standort Deutschland in der Europäischen Union.

Grundsätzliche Positionen

Grundvoraussetzung für eine prosperierende wirtschaftliche Ent-

wicklung ist eine beständige und stetige Wirtschaftspolitik. Unternehmen benötigen einen verlässlichen Rahmen, innerhalb dessen sie operieren können. Die Politik der vergangenen Jahrzehnte hat das Verhältnis von wirtschaftlicher Leistung und staatlicher Wohlfahrt dermaßen aus dem Ruder gebracht, dass die Haushaltssanierung der Bundesregierung genauso eine Herkulesaufgabe darstellt wie die Reformen der Sozialversicherung und der Gesundheitspolitik. Deshalb steht der BDWi im Einklang mit dem BGL für eine echte Politik der Erneuerung, die Freiheit, Leistungswillen und soziale Verantwortung und Fürsorge wieder in Einklang bringt.

Dazu werden folgende Vorschläge unterbreitet:

Steuersystem vereinfachen

Das Steuerrecht ist nicht mehr alltagstauglich. Daher ist im Einkommensteuerrecht die vollkommene Streichung der Ausnahmetatbestände bei gleichzeitig sinkenden Steuersätzen notwendig. Die

Anzeige

KAY PANNIER
HOLZIMPOST
HOLZHANDEL

- Kompetenz in Sachen dauerhafte, schwere Harthölzer für den Außenbereich
- Spezialeinschnitte, Hobelservice
- viele Dimensionen an Terrassendielen und Konstruktionshölzern
- Besondere Längen von 2,10 bis 6,00 m
- Breites Spektrum an süd-amerikanischen Harthölzern (auch mit FSC-Zertifikat)
- bundesweite Lieferung prompt ab Lager lieferbar

www.dauerhafte-harthoelzer.de
e-Mail: info@holz-trier.de
Getthälzer, 38 - 54294 Trier - Fax: 0 651/99 83 107 - Fax: 0 651/99 83 108

Körperschaftsteuer muss so ausgestaltet werden, dass der Steuerstandort Deutschland international wettbewerbsfähig wird.

Sozialversicherung sanieren – Lohnnebenkosten reduzieren

Die Sozialversicherung bedarf der grundsätzlichen Reform. Eigenverantwortung muss die staatliche Vorsorge dabei weitgehend ablösen. Ein erster Reformschritt ist die Herauslösung versicherungsfremder Leistungen, um die Beiträge zur Sozialversicherung absenken zu können und finanziellen Spielraum für die eigene Vorsorge zu ermöglichen. Durch die dadurch erreichte Reduzierung der Lohnnebenkosten wird Arbeit in Deutschland billiger.

Staatsaufgaben reduzieren – Staatsausgaben senken

Der Staat muss sich auf die Erbringung bzw. Gewährleistung hoheitlicher Aufgaben beschränken. Private Unternehmen sind in vielen Bereichen, in denen der

Staat heute tätig ist (z.B. Arbeitsvermittlung, Sicherheitsdienste, Grünflächenbewirtschaftung), die bessere und effizientere Alternative. Eine wirtschaftliche Tätigkeit der öffentlichen Hand muss weitgehend verboten werden.

Sozialstaat entkrusten – Bürger motivieren

Die staatlichen Hilfeleistungen müssen auf diejenigen konzentriert werden, die die Hilfe der Gesellschaft wirklich benötigen. Die Verpflichtung, seinen Lebensunterhalt selber zu bestreiten, muss Vorrang haben. Dies bedeutet auch eine konsequente Kombination der staatlichen Hilfeleistung mit den Erwerbseinkommen, die im Niedriglohnbereich erzielt werden. Dazu gehört auch eine radikale Steuer- und Abgabentlastung der Arbeitseinkommen, damit die unteren Lohnsegmente mit der staatlichen Hilfeleistung endlich wieder konkurrieren können.

Entbürokratisierung für mehr unternehmerische Freiheit

Die bürokratische Belastung von Bürgern und Unternehmen ist eine ständige Herausforderung für die Politik. Ein nachhaltiger Schritt in Richtung Bürokratieabbau ist die Beschränkung neu erlassener Gesetze auf fünf Jahre. Ein darüber hinaus einzurichtender Bürokratie-TÜV des Deutschen Bundestages kann ein weiterer wichtiger Beitrag zur Verhinderung von neuen bürokratischen Belastungen sein.

Bildung verbessern – Praxis stärken

Deutschlands Kapital sind die Köpfe seiner Bürger. Die schulische Ausbildung muss intensiviert werden, der Staat muss hier mehr investieren. Die Berufsschule muss auf berufsrelevante Fächer konzentriert werden und der Ausbildungsbetrieb eine zentrale Stellung erhalten.

Unternehmertum fördern

Die Unternehmen mehren Deutschlands Wohlstand. Bereits jungen Menschen muss ein positives Bild von Unternehmertum und Selbständigkeit vermittelt werden. So wird Interesse an einer eigenen beruflichen Karriere als Jungunternehmer geweckt. Dies ist die Grundlage für Wachstum und Beschäftigung in der Zukunft.

Landschaftsgärtner unterstützen Arbeit und Positionierungen

Der BGL stimmt nicht nur mit diesen grundsätzlichen Positionen überein, sondern hat sie in den gemeinsamen Aktivitäten der vergangenen zehn Jahre maßgeblich mitgestaltet, mitentwickelt und gemeinsam in diesem Dachverband erfolgreiche Interessenpolitik umgesetzt. Dabei war das größte Ziel, verlässliche und stetige Rahmenbedingungen durch seriöse Interessenpolitik zu schaffen, wobei Schwerpunkte natürlich mit Blick durch die grüne Land-

Anzeige

MEIN SABO IST EIN PROFI WIE ICH



Besuchen Sie uns auf der
GALABAU
13.-16. September 2006,
Halle 9, Stand 9-217, www.galabau.de



SABO Hochleistungsmäher sind seit 50 Jahren für Landschaftsgärtner und Kommunen der Inbegriff für Zuverlässigkeit und Langlebigkeit. Und weil SABO in jeden Profi-Mäher eine Menge innovativer Technik gesteckt hat, geht die Arbeit komfortabel von der Hand.

SABO-Maschinenfabrik GmbH

A John Deere Company
Tel. +49 (0) 22 61 704-0
Fax +49 (0) 22 61 704-104
post@sabo-online.com
www.sabo-online.com

BAGGER-ANBAUGERÄT

probst
Greiftechnik · Verlegesysteme

Jetzt genial einfach
Pflaster-
verlegen



NEU Pflaster-Verlegezange
HVZ-uni ROBOGRIP

► Sparen Sie mit dieser innovativen Technik bis zu 100 volle Lohnstunden bei nur 1.500 qm Pflasterfläche im Jahr.

► Die HVZ-uni ROBOGRIP ist universell einsetzbar. Kurze Rüstzeit!

probst Gottlieb-Daimler-Straße 6
D-71729 Erdmannhausen
Telefon 07144-3309-0 · Telefax 07144-3309-50
E-mail: info@probst-gmbh.de · Internet: www.probst-gmbh.de

GalLaBau: Halle 7, Stand 132

schaftsgärtnerbrille gesetzt wurden. Neben der Bekämpfung der Schattenwirtschaft und dem Ziel der Verringerung der Wettbewerbsungleichheit sowie des sauberen Wettbewerbs bei der Vergabe öffentlicher Aufträge, immer dem wirtschaftlichsten und nicht dem billigsten Angebot den Zuschlag zu erteilen, wurde erfolgreich auf Bundesebene gegen die Privatisierung von öffentlichen Unternehmen und Dienstleistungen gekämpft, eine Ausbildungsplatzabgabe abgewehrt und mit stetiger, fast schon penetranter Klarheit bürokratischer Neuaufbau geißelt.

Gleiches galt für Wettbewerbsverzerrungen im Grünbereich

durch landwirtschaftliche Unternehmen und gemeinnützige Einrichtungen sowie die Forderung nach Subventionsabbau oder der Rückführung von versicherungsfremden Leistungen aus Sozialversicherungen. Die Stärkung des Ersten Arbeitsmarktes sowie das Aufzeigen der Benachteiligungen im Zweiten Arbeitsmarkt mit besonderer Bedeutung für den Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. gehörten ebenfalls zu einem Schwerpunkt gemeinsamer Aktivitäten, als die Spitzenorganisation der Dienstleistungswirtschaft noch Aktionsgemeinschaft Wirtschaftlicher Mittelstand hieß.

Interessenpolitik in der großen Koalition

Ganz besonders im Hinblick auf die ersten Erfahrungen mit der neuen Bundesregierung in einer großen Koalition ist es eminent wichtig, nicht allein die Interessen des grünen Berufsstandes zu vertreten. Immer häufiger ist festzustellen, dass die Bundesregierung den kleinsten gemeinsamen Nenner der im Hintergrund der großen Koalition geführten Auseinandersetzung zu Positionen mit widerstreitenden Interessen sucht, findet und umsetzt. Diese Situation macht es umso schwieriger, politisch verantwortliche Minister oder Mandatsträger im Bundestag von

Kommentar von BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth

Interessenvertretung – Gemeinschaft schafft Stärke

Der Unternehmer, der mit Selbstverständlichkeit Mitglied in einem Unternehmerverband ist, sollte nicht mehr so oft zu finden sein wie noch vor zwanzig Jahren oder noch davor. Schon seit längerem fragen die Mitglieder in fast allen Verbänden stärker nach dem Nutzen einer Verbandsmitgliedschaft und leiten daraus ihre Zahlungsbereitschaft des Mitgliedsbeitrages ab.

So weit – so gut. Diese Haltung ist nachvollziehbar und zwingt die Verbände, professionell zu arbeiten, weil sie sonst Beitragszahler verlieren. Zu dieser Professionalität gehört es auch, sich Partner zu suchen, die gleiche oder ähnliche Anliegen und Ziele verfolgen.

Gemeinschaft schafft Stärke

So ist der BGL schon seit mehr als zehn Jahren Mitglied in der Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände (BDA) und der Aktionsgemeinschaft wirtschaftlicher Mittelstand (seit kurzem umbenannt in: Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft BDWi). Grundvoraussetzung für die erfolg-

reiche Zusammenarbeit in Dachverbänden ist die Erarbeitung gemeinsamer Positionen, die branchenübergreifend von gleichmäßigem Interesse für die Mitgliedsunternehmen sind.

Auch wenn wir wissen, dass wir als Branchenorganisation eine kräftige und anerkannte Interessenvertretung sind, so sind wir doch alleine zu klein, um uns in Politik und Verwaltung außer in fachspezifischen Fragen erfolgreich Gehör zu verschaffen.

Auch wenn der BGL und seine Mitgliedsverbände als Brancheninteressenvertreter hervorragend arbeiten und von allen Seiten anerkannt sind, brauchen wir Partner wie den heutigen BDWi mit seinem Präsidenten Werner Küsters. Insbesondere bei branchenübergreifenden Fragen – zum Beispiel der Wettbewerbs- und Steuerpolitik – brauchen wir zwingend die Zusammenarbeit mit Dritten, Gleichgesinnten, um uns gemeinsam Gehör zu verschaffen.

Über eine Spitzenorganisation wie den BDWi gelingt es, die

besonderen Bedürfnisse der GalLaBau-Betriebe als kleinstrukturierte Mittelständler auch gegenüber den handelnden Personen in Bundesregierung, Bundesministerien und Verwaltung aufzuzeichnen.

Der BDWi schafft es bekanntlich immer wieder, entsprechende wichtige und einflussreiche Ansprechpartner zu gewinnen und damit die gemeinsamen Anliegen und auch Einzelinteressen der Mitglieder vorzutragen und ins Gespräch zu bringen.

Von besonderer Bedeutung für die erfolgreiche Interessenpolitik sowohl auf Bundes- als auch auf europäischer Ebene ist das Gewicht derer, die hinter einem Interessenvertreter stehen. So war es im Hinblick auf mittelständische Positionen schon immer schwierig, Politik und Bundesregierung mit einer Stimme zu begegnen und zu überzeugen. Dies verwundert natürlich nicht im Hinblick auf Handwerksabgrenzungsprobleme, Tarifabgrenzungsprobleme mittelständischer Branchen oder der Wettbewerb mit subventionierten Einhei-

Multi-
talent
Z8

Motorhacke

Grundmaschine inkl. Hacksatz
Weitere Anbaugeräte zum
Hacken, Häufeln, Pflügen,
Kultivieren, Roden
und Eggen oder
Transportieren.
4-Takt-
Motor
4,8 kW /
6,5 PS
4 Vorwärts- und
2 Rückwärtsgänge



Verkauf über den Fachhandel.

eurosystems

Vom Profi empfohlen!

eurosystems Deutschland
Motorgeräte Handelsgesellschaft mbH
Im Fuchshau 14, 73635 Rudersberg
Tel.: 07183/3 05 90-0, Fax: 3 05 90-20
info@eurosystems-motorgeraete.de

BAGGER-ANBAUGERÄT



NEU Pflaster-Verlegezange HVZ-uni ROBOGRIP

die Zusammenarbeit mit anderen

Sparen Sie mit dieser innovativen Technik bis zu 100% Zeit und Kosten bei nur 1.500 qm Pflasterfläche im Jahr.

Die HVZ-uni ROBOGRIP ist universell einsetzbar für alle Pflasterarten.

probst Gottlieb-Daimler-Straße 6 D-71129 Erdmannhausen
 Telefon 07144-3309-0 · Telefax 07144-3309-50
 E-mail: info@probst-gmbh.de · Internet: www.probst-gmbh.de

Galabau: Halle 7, Stand 132

Multi-talent Z8



eurosystems
 Vom Profi empfohlen!

eurosystems Deutschland
 Motorgeräte Handelsgesellschaft mbH
 Im Fuchshau 14, 73635 Rudersberg
 Tel.: 07183/3 05 90-0, Fax: 3 05 90-20
 info@eurosystems-motorgeraete.de

dass der erfolgreiche ehemalige BGL-Präsident, Werner Küsters, mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung in der grünen Branche das Sprachrohr dieser neuen Spitzenorganisation verkörpert. Werner Küsters ist bekannt als Vertreter der tragenden Säule der Bundesrepublik Deutschland, des Mittelstandes, der mit klarer Sprache Position bezieht, Missstände schonungslos aufzeigt und anspricht und Verbesserungsvorschläge unterbreitet, wobei ihn Gradlinigkeit und Verlässlichkeit auszeichnen. Der Berufsstand ist froh, einen Repräsentanten aus eigenen Reihen in der Verantwortung mittelständischer Interessenvertretung zu wissen.



re Mitgliedschaft in der BDA konnte erreicht werden, das allgemeinverbindlich erklärte Tarifverträge der Bauwirtschaft – Mindestlohn und SoKa-Bau – nicht automatisch fremdbestimmend für die eigenen branchenspezifischen Interessen der Galabau-Betriebe sind und die entsprechenden Anwendungsausnahmen umgesetzt werden.

Zum Schluss: Nicht alle verbandlichen Leistungen sind transparent. Wie viel Geld ein Mitgliedsbetrieb durch die Nutzung von Serviceleistungen – zum Beispiel Tankkarte oder Nutzfahrzeuge – spart, lässt sich nachrechnen. Wie viel Nutzen eine erfolgreiche Lobbyarbeit bringt, ist nicht zwingend auszumachen, weil diese meist – will sie erfolgreich sein – unspektakulär geschieht. Darauf wollte ich hinweisen.

Ihr
 Dr. Hermann J. Kurth
 BGL-Hauptgeschäftsführer



Die koraTER®-Seite für alle Interessenten: www.korater.de

DIE NATUR IN IHRER REINTESTEN FORM!



koraTER®-das keramische Terrassenelement vom Marktführer

BESTE REINIGUNGS- UND PFLEGE-EIGENSCHAFTEN

koraTER® wird selbst höchsten Ansprüchen an einen Außenbelag gerecht. Unsere koraTER®-Elemente aus **Echtkeramik** haben sich seit über 4 Jahren im Garten- und Landschaftsbau bewährt und werden konsequent weiterentwickelt.

Eine absolut dichte keramische Oberfläche und die exakte Ebenheit garantieren optimale Gebrauchs- und Reinigungsfreundlichkeit.

- ✓ Einfaches Handling durch geringes koraTER®-Plattengewicht
- ✓ umfangreiche Farb- und Formteilvielfalt
- ✓ vielfältige Möglichkeiten der losen Verlegung
- ✓ Harmonisches Ambiente durch aufeinander abgestimmte Platten für außen und Fliesen für innen



koraTER

P.J. Korzilius Söhne GmbH & Co. KG
 Krugbäckerstraße 3 · D-56424 Mogendorf
 Tel. 00 49 (0) 26 23 / 6 09 - 0
 Fax 00 49 (0) 26 23 / 6 09 - 102
 Internet: www.korzilius.com



MARKTFÜHRER
 keramische Terrassenelemente

**Vielseitige GaLaBau-Fachpressefahrt:
Grüne Projekte in Nürnberg besichtigt**

Wissenswertes rund um Sportrasen im Franken-Stadion

Das „heilige“ Grün betreten, mitten auf dem Sportrasen im Franken-Stadion von Garten- und Landschaftsbau-Experten jede Menge Wissenswertes über die richtige Rasenpflege erfahren: Dies und weit mehr wurde einer Gruppe von über 20 interessierten Journalisten jetzt in Nürnberg im Rahmen der Fachpressefahrt im Vorfeld der Messe „GaLaBau 2006“ geboten.

Die NürnbergMesse GmbH hatte eingeladen und für die international besetzte Journalistengruppe, darunter auch zahlreiche Vertreter aus Osteuropa, ein attraktives Besichtigungsprogramm zusammengestellt. Darüber hinaus informierte der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) mit BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker an der Spitze über sein vielseitiges Rahmenprogramm zur 17. Internationalen Fachmesse „Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen“.

Anzeige



Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V.
Bei der Ratsmühle 14 · 21335 Lüneburg · Telefon: 070 00-7 00 87 87
Telefax: 070 00-7 00 87 86 · info@kleinbadeteiche.de · www.kleinbadeteiche.de



Für seine innovative Regenwasserbewirtschaftung – nicht nur mit Hilfe von Dachbegrünung – wurde das Nürnberger Stadion als einziges Sportstadion in Deutschland und in Europa ausgezeichnet.

Innovative Bewirtschaftung des Regenwassers

Das Franken-Stadion, eines der herausragenden Grünprojekte in der Metropole, ließ natürlich auch die Herzen der Fußballfans unter den Exkursionsteilnehmern höher schlagen: Die WM-Spielstätte war gerade als erstes Fußballstadion in Deutschland und in Europa für ihr zertifiziertes Umweltmanagement mit der EMAS-Urkunde (Environmental Management and Auditing

System) ausgezeichnet worden. Der Projektleiter und Landschaftsarchitekt Klaus Werthner (Thiele LandschaftsArchitekten GmbH, Schwabach/Nürnberg), der maßgeblich an der Stadion-Sanierung mitgewirkt hat, stellte das Planungskonzept und seine Umsetzung vor. Innovativ sind besonders das System der Regenwasserbewirtschaftung, die Freiflächengestaltung mit weitgehend versickerungsfähigen Belägen und der Erhalt alter Linden durch Großbaumverpflanzung beim Umbau des Stadion.

Landschaftsgärtner als fachkundige Partner

Aber auch die technische Qualität der Sportanlagen beeindruckte die Journalisten, die sich im übrigen von Rasenexperten viel Wissenswertes über die aufwändige Pflege des Sportrasens erläutern ließen. Eigens waren die Leichtathletikanlagen und das Rasenspielfeld im Zuge der Sanierungsmaßnahmen um 1,30 Meter abgesenkt worden, um die Sicht von

den Zuschauerrängen aus zu verbessern. Klaus Werthner ließ bei seiner Führung keinen Zweifel daran, dass die Landschaftsgärtner mit ihrem umfassenden Know-how und ihrer Leistungsfähigkeit besonders wichtige Partner bei der Realisierung dieses grünen Mammutprojektes gewesen seien.

Integrativer Naturspielplatz

Ganz in der Nähe sahen sich die Teilnehmer der Fachpressefahrt auch die Spielbereiche am Silbersee im Nürnberger Volkspark Dutzendteich mit seinen weitläufigen Grünanlagen an. Landschaftsarchitekt Michael Adler (Adler & Olesch, Nürnberg) stellte den neuen integrativen Naturspielplatz mit seinen anregenden Spielgeräten aus hellem Robinienholz am Silbersee vor. Die Realisierung dieses Spielplatzes sowie einer Rasenspielfläche und Streetballfeldern hatte die NürnbergMesse GmbH durch eine größere Investition als Ausgleichsmaßnahme für den Bau eines neuen Parkhauses ermöglicht.



Sand, Sand und noch mal Sand: Auf dem integrativen Naturspielplatz am Silbersee vergessen die Kinder beim Spielen die Zeit, so interessant ist es.

Links: Eigens für die Fußball-Weltmeisterschaft wurde das Nürnberger Franken-Stadion umfassend saniert. Das Rasenspielfeld liegt heute 1,30 Meter unter dem früheren Niveau und ermöglicht den Zuschauern von den Tribünenplätzen aus eine bessere Sicht aufs Spielgeschehen. Unten: Erinnerungsfoto auf dem Sportrasen der WM-Spielstätte: Die Teilnehmer der GaLaBau-Fachpressefahrt besichtigten das Franken-Stadion in Nürnberg.



Als Projektleiter der Stadion-Sanierung wusste Landschaftsarchitekt Klaus Werthner (mit Mikrofon) den Exkursionsteilnehmern, darunter auch BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker (l.), jede Menge Details über das grüne Mammutprojekt zu berichten.



Auf dem Gelände am Nürnberger Franken-Stadion wurden zahlreiche Großbäume verpflanzt.



BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker (l.) und Walter Hufnagel (r.), Mitglied der Geschäftsleitung der Nürnberg Messe GmbH, beim Rundgang durch das Franken-Stadion.

der Geschichte des Dritten Reiches mit seiner spezifischen architektonischen und landschaftsgestalterischen Sprache. Mit vielfältigen Eindrücken aus Nürnberg versicherten die meisten Teilnehmer schon, zur „GaLaBau 2006“ wieder in die fränkische Metropole zu kommen und sich den Branchentreffpunkt rund ums Bauen mit Grün nicht entgehen zu lassen. 

Abgerundet wurde das Programm der Fachpressefahrt durch einen Rundgang über das historische Reichsparteitagsgelände. Der Leiter des Presse- und Informationsamtes der Stadt Nürnberg, Dr. Siegfried Zelnhefer, erläuterte den Gästen zahlreiche Details aus

"Ich will mehr. Ich will Hako!"

Hako. Optimal für die Außenreinigung und die Grundstückspflege.



Hakotrac 3100/3500

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:



**GaLaBau
Nürnberg
13.-16.9.06
Halle 9
Stand 9-211**

Die Hakotracs 3100/3500 mit großem Anbaugeräteprogramm sind bestens geeignet für alle Arbeiten rund ums Jahr. Mit Komfortkabine sowie sehr guter Sicht auf das Arbeitsfeld und die Anbaugeräte. Allradantrieb und robusten hydrostatischen Fahrtrieb. Leistung 24,6 und 27,1 kW. Deshalb sagen Profis: "Ich will mehr. Ich will Hako!"

Mehr darüber und über objektbezogene Leistungsbeweise vor Ort unter

Tel. 04531-806 365

Mehr.

Hako-Werke GmbH
Abt. DG 46
Hamburger Str. 209-239
D-23843 Bad Oldesloe
Fax: 04531-806 338
e-mail: info@hako.com

Hako
Clean ahead

www.hako.com

Mitgliedsbetriebe erhalten Konzept für Veranstaltungen und Werbemittel-Entwürfe

Mit „Grünen Visionen“ erfolgreich Kunden gewinnen

Bereits eine ganze Reihe von engagierten Garten- und Landschaftsbau-Unternehmern lenkt die Aufmerksamkeit ihrer Kunden und möglicher neuer Auftraggeber gezielt auf ihre Leistungen. Sehr viele nutzen dabei auch den hohen Bekanntheitsgrad der emotionalen Motive aus der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner. Bei ihren Veranstaltungen verwenden sie diese Motive (Küssende Frau, Bett im Baum, Paar mit Schubkarre, Frau mit Büste, Mädchen mit Schwert,...) als Hingucker und insbesondere auch, um als Experten für Garten und Landschaft erkennbar zu sein.

Doch nicht jeder Betriebsinhaber kann auch ein Profi in der Organisation von Veranstaltungen für Kunden und Garteninteressierte

sein. Daher hat der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) „Grüne Visionen“, ein Konzept für Veranstaltungen, entwickelt. Dieses Konzept erhalten jetzt alle GaLaBau-Betriebe. Unternehmen, die an der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner teilnehmen, bekommen zusätzlich eine CD-Rom. Sie enthält druckfähige Daten für eine Fülle von attraktiven Werbemitteln, die eine Veranstaltung richtig ins Blickfeld rücken.

Wertvolle Tipps fürs Planen von Events

Das Konzept „Grüne Visionen“ bietet den Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen wertvolle Anregungen, wie sie ihrer Zielgruppe ihre Fachkompetenz dar-

stellen und ihre Leistungen rund ums Bauen mit Grün präsentieren können. Darüber hinaus enthält die 80 Seiten umfassende Broschüre viele nützliche Tipps für die Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen.

Gezielt Kontakte knüpfen

Denn Veranstaltungen schaffen Gelegenheiten zum persönlichen Informationsaustausch. In solchen Gesprächen können GaLaBau-Unternehmer die Neugier potenzieller Kunden wecken und in konkretes Interesse verwandeln. Bei einer späteren Gartenberatung kann dieses Interesse dann in Gewinn bringende Aufträge umgesetzt werden.

Tag der offenen Tür oder exklusiver Empfang

Das Konzept „Grüne Visionen“ bietet Planungsgrundlagen für Events, vom „Tag der offenen Tür“ bis hin zum „exklusiven Empfang“. Zunächst unterstützt es den Unternehmer aber dabei, herauszufinden, welche Art von Veranstaltung für ihn und seinen Betrieb geeignet ist. Wer die richtige Wahl trifft, kann bestehende Kunden weiterhin erfolgreich an sein Unternehmen binden und darüber hinaus auch gezielt Kontakte zu potenziellen Auftraggebern knüpfen.

„Grüne Visionen“: Das umfassende Konzept bietet den Teilnehmern der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner vielseitige Anregungen und Planungshilfen für individuelle Veranstaltungen zur Kundenbindung und zur Gewinnung von Neukunden.



Musterbeispiele für Werbemittel

Hat der Unternehmer seine Entscheidung getroffen, bietet ihm das Konzept zahlreiche Vorschläge und Vorlagen (zum Beispiel: Muster für Plakate, Flyer, Einladungskarten, Anzeigen und vieles mehr), mit denen er auf seine Veranstaltung erfolgreich aufmerksam machen kann. Die Broschüre zeigt aber auch auf, welche Sponsoren und Partner für die verschiedenen Veranstaltungsarten mit ins Boot geholt werden können, so dass alle Beteiligten ihren Nutzen von der Kooperation haben.

Praktische Checklisten

Außerdem sind Checklisten und Zeitpläne eine wichtige Hilfe bei der sorgfältigen Vorbereitung, Ausführung und Nachbereitung von Veranstaltungen. Das Konzept „Grüne Visionen“ enthält nicht zuletzt Anregungen, wie das erfolgreich über die Bühne gebrachte Event auch noch im Nachhinein werbewirksam die Blicke auf den GaLaBau-Unternehmer und Veranstalter ziehen kann.

① Nähere Informationen zur Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner und zum Konzept „Grüne Visionen“ sind beim Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. erhältlich. Ansprechpartnerin: Petra Thiel (Telefon: 02224 7707-21, E-Mail: P.Thiel@galabau.de).

Anzeige



Rain Bird Deutschland GmbH | Siedlerstr. 46 | D-71126 Gäufelden-Nehringen | www.rainbird.de



Vertrauen Sie Rain Bird!

Erschließen Sie sich ein neues Geschäftsfeld als Rain Bird Fachinstallateur.
Entscheiden Sie sich für den weltweit führenden Hersteller von professionellen Beregnungsanlagen.

**Install Confidence.
Install Rain Bird.**

Tel: (49)07032 - 99010 email: rbd@rainbird.de

Gartenhof Küsters GmbH unterstützt
wirtschaftlichen Wiederaufbau nach Tsunami

Indonesierinnen arbeiten am Projekt „Well-Neuss“ mit

Zwei indonesische Studentinnen sind zurzeit in Neuss-Rosellen zu Gast: Dinani Saraswati (22 Jahre) und Lady Fitriana (24 Jahre) verbringen ein Auslandssemester in Deutschland und sammeln in der Gartenhof Küsters GmbH Erfahrungen während eines viermonatigen Praktikums. In diesem Rahmen arbeiten die Beiden unter anderem auch mit am Projekt „Well-Neuss“, einer naturnahen Badelandschaft, die im Neusser Südpark zur Attraktion für Wellness-Freunde werden soll.

Praktisch angewandte grüne Politik

Der Garten- und Landschaftsbau-Unternehmer Werner Küsters, Inhaber der Gartenhof Küsters GmbH, will auf diesem Weg den wirtschaftlichen Wiederaufbau in Indonesien nach der verheerenden Tsunami-Katastrophe unterstützen. Küsters: „Wir verstehen unsere ehrenamtliche Hilfe als praktisch angewandte grüne Politik. Wir wollen jungen Menschen aus der betroffenen Region die Möglichkeit bieten, ihr in Deutschland erworbenes Wissen später in ihrer Heimat für den wirtschaftlichen Wiederaufbau sinnvoll einzusetzen.“

Auslandssemester in Deutschland

Gemeinsam mit Professor Dipl.-Ingenieur Kurt-Friedrich Blank aus Erfurt hat der ehemalige Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) das Austauschprogramm initiiert. Küsters und Blank, Professor für Landschaftsarchitektur und Landschaftsbau am Fachbereich Land-

schaftsarchitektur der Fachhochschule Erfurt, haben die Kooperation der FH Erfurt mit dem Technologischen Institut der indonesischen Universität Bandung (ITB) auf den Weg gebracht. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit mit Blick auf Tsunami-Fluthilfe-Projekte verbringen insgesamt acht Studentinnen und Studenten aus Indonesien in diesem Jahr ein Auslandssemester in Deutschland.

Projektorientiertes Austauschprogramm

Die Kooperation der Hochschulen gibt es bereits seit 1999. Bisher bestand sie aus einem regen wissenschaftlichen Austausch. In diesem Sommersemester startete nun ein projektorientiertes Austauschprogramm. Während eines sechsmonatigen Aufenthaltes verbringen die Studenten und Studentinnen zwei Monate zur Vorbereitung und Sprachausbildung an der FH Erfurt, bevor sie anschließend ihr viermonatiges Praktikum in Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen absolvieren.

Lady Fitriana und Dinani Saraswati sind zwei der acht Austauschstudenten. Die beiden jungen Frauen absolvieren noch bis Ende September ihr Praktikum im Gartenhof Küsters in Neuss-Rosellen. Beide haben sich schnell in ihre neue Umgebung eingelebt und sind sehr zufrieden mit ihrer Beschäftigung. Nachdem sie einen Einblick in die verschiedenen Bereiche sowohl des Gartencenters als auch des Garten- und Landschaftsbau erhalten haben, arbeiten sie nun an einzelnen konkreten Projekten mit.

Grünes Wissen in der Tsunami-Region anwenden

„Die Landschaft in Indonesien ist sehr schön. Das Wissen darüber, sie zu schützen und zu sichern, ist aber eher gering“, erzählen die Beiden. Durch ihre Studienschwerpunkte Ingenieurbiologie und Vegetationstechnik sehen sie die Möglichkeit, ihr Wissen im deutschen Garten- und Landschaftsbau zu vertiefen und nach ihrer Rückkehr in den von der Tsunami-Katastrophe betroffenen Regionen anzuwenden.

Deutsche Studenten bald in Indonesien zu Gast

Werner Küsters unterstützt das Austauschprogramm gern, zumal die Kooperation mit der indonesischen Hochschule keine Einbahnstraße ist. So freut sich der Erfurter Professor Kurth-Friedrich Blank schon: „Noch in diesem Jahr werden Studenten aus Erfurt nach Indonesien gehen, um dort Informationen für ihre Diplomarbeit zu sammeln und sie dann später in konkrete Projekte umzusetzen.“



Anzeige

WALKER MOWERS

Der neue Standard für professionelles Mähen.



Erwiesener Zeitvorteil
9 Modelle von 18-31 PS
Benzin- / Dieselmotoren
Null-Wenderradius

Umfangreiches Zubehör erhältlich!






Fordern Sie unseren Katalog an:
Herkules Motorgeräte
 Dörnbergstr. 27-29 | 34233 Fulda-Hringshausen
 Telefon (0561) 98186-0
 Freecall Fax: (0800) 98186-26

Finden Sie den Fachhändler in Ihrer Nähe unter:
www.herkules-garten.de



Publikumsmagnet in Landshut: Sechstes Gartenfestival auf Burg Trausnitz ein voller Erfolg

Bayerisches „Mekka“ für Gartenfreunde

Die Burg Trausnitz mit ihrem historischen Ambiente wurde jetzt erneut zum „Mekka“ für Gartenfreunde: Aus der ganzen Region pilgerten rund 25.000 Besucher zum sechsten Gartenfestival in Landshut. Es entwickelte sich damit wiederum zu einem der interessantesten Garten-Events in Deutschland. Auf dem weitläufigen Gelände holten sich die Gäste an vier Tagen (davon zwei Tage Regenwetter) jede Menge grüne Inspirationen für den „Urlaub im Garten“.

Rund 160 Aussteller, darunter sechs Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen, boten unter diesem

Motto von attraktiven Themen-Gärten, über Garten-Ausstattung und künstlerische Garten-Accessoires bis hin zu Pflanzenraritäten eine Fülle von Anregungen. Kaum ein Besucher verließ das Fest ohne Einkäufe getätigt zu haben, viele holten sich von einem der Experten für Garten und Landschaft auch einen fachlichen Rat.

Kundenkontakte und neue Aufträge

„Landschaft Bauen & Gestalten“ sprach mit Festival-Organisator Andreas Englhardt über das Konzept für die gelungene Veranstaltung, das er gemeinsam mit seiner

Ehefrau Annemarie entwickelt und zum Erfolg für sein Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen Englhardt in Landshut geführt hat. Andreas Englhardt weiß aus Erfahrung: „Die Kundenkontakte, die beim Gartenfestival geknüpft werden, führen nicht selten nach der Veranstaltung, im Laufe des Jahres, zu Aufträgen für die hier ausstellenden Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen.“

Individuelle Gartengestaltungen mit Natursteinmauern, Brunnen oder Quellsteinen aus verschiedensten Natursteinen und die Realisierung von Wasseranlagen im Garten faszinierten die Besucher ebenso

wie attraktive Pergolen, Pavillons, Terrassen und Sitzplätze – auch im asiatischen Ambiente.

Organisation und Vorbereitung

Hinter den Kulissen hat das Gartenfestival viel Vorbereitungszeit in Anspruch genommen. Die Fäden dazu hält jedes Mal Annemarie Englhardt fest in der Hand. Ihr Mann blickt zurück: „Die Idee für das Gartenfestival ist aus Freude an unserem Beruf entstanden. Erst wollten wir die Veranstaltung auf unserem Betriebsgelände ausrichten und haben aber schnell festgestellt, dass wir mehr Platz brauchten.“ Das Gelände der Burg

Das viertägige Gartenfestival auf dem Gelände der Burg Trausnitz in Landshut hat sich zum Publikumsmagneten entwickelt.



Das Becken mit Wassersäule faszinierte die Besucher ebenso wie künstlerische Accessoires für den Garten.

Anzeige



FAIRWAY

CONFERENCE

Veranstaltungsort:
Neue Messe München
Eingang Nord

Information:
Telefon (089) 9 49-1 14 08
info@fairway.de

29/09 – 1/10/2006

NEUE MESSE MÜNCHEN
12. GOLFPLATZ-KONGRESS MIT FACHAUSSTELLUNG

ACHTUNG: NEUER TERMIN. NEUER ORT!





Pflanzenraritäten zählten zum breiten Angebot beim Landshuter Gartenfestival. Das ließen sich echte Gartenfreunde selbst an zwei verregneten Festival-Tagen nicht entgehen.



Die Experten für Garten und Landschaft zeigten jede Menge Gestaltungsmöglichkeiten auf: Attraktive Terrassen, Sitzplätze und Pergolen weckten Gartenwünsche bei den Besuchern.



Als Organisator schaute Andreas Enghardt (r.) beim Festival stets nach dem Rechten. Außerdem war sein Rat als Garten- und Landschaftsbau-Unternehmer bei den Besuchern immer wieder gefragt.

Trausnitz nutzen zu dürfen, erfordert genaue Absprachen: „Von der bayerischen Schlösserverwaltung bis hin zu Ordnungsamt, Gewerbeamt, Verkehrsamt, Polizei und Feuerwehr sind viele Institutionen einzuschalten und Genehmigungen einzuholen.“

Jede Menge helfende Hände

Rund 45 Akteure, die Andreas Enghardt unter Vertrag hat, sorgen dann vor und während des Festivals selbst für einen reibungslosen Ablauf – vom Personal für den Aufbau der Stände, von den Mitarbeitern für den Infostand bis zur „Pflanzengarderobe“, von den Ordnern auf dem Parkplatz über das Team an den Kassen – bis hin zur Toilettenfrau. Enghardt: „Nur wenn alles gut funktioniert, Aussteller mit wirklich hochwertigen Produkten dabei sind und das Ambiente stimmt, wird so eine Veranstaltung auch wirtschaftlich ein Erfolg.“ Sein Tipp an andere Garten- und Landschaftsbauer, die besondere Aktionen zur Kundengewinnung und Kundenbindung ins Auge fassen: „Inzwischen gibt es rund 120 Gartenfestivals pro Jahr in Deutschland. Da muss man schon richtig gut sein, um das Publikum auch über einen längeren Zeitraum zu begeistern.“ Sinnvoll sei es in jedem Fall, sich mit einer eigenen Idee zu profilieren und etwas Besonderes auf die Beine zu stellen.

Faktoren für den Erfolg

Wichtig ist bei solchen Events auch: „Man muss Angebote für alle Alters- und Interessengruppen bereithalten“, so Andreas Enghardt. Vom Kinderprogramm bis zu Workshops, Vorträgen und musikalischer Unterhaltung reicht die Bandbreite für Jung und Alt, die Gastronomie nicht zu vergessen. So kann das Landshuter Gartenfestival zum Ausflugsziel für einen ganzen Tag mit der Familie werden. Je länger die Verweildauer, desto mehr Chancen haben die Aussteller, Kundenkontakte zu knüpfen und Gewinn bringend zu vertiefen. Andreas Enghardt betont: „Bei unserem Fest entstehen hohe Synergie-Effekte: Die Garten- und Landschaftsexperten unter den Ausstellern arbeiten prima zusammen. Sie erreichen eine sehr gute Bindung zu Kunden, denen sie schon einen Hausgarten angelegt haben. Viele bringen Freunde und Bekannte mit, so entstehen neue Kontakte zu potenziellen Kunden. Das zahlt sich oft erst später aus, wenn auf unserem Festival geweckte Gartenwünsche dann von den Fachbetrieben realisiert werden sollen.“

Auch finanziell eine positive Bilanz

Die Kosten für das Gartenfestival liegen im sechsstelligen Bereich. Andreas Enghardt zeigt auf: „Ein Drittel der Kosten kommen durch Standgebühren für die

Aussteller und die Gastronomie sowie durch verschiedene Sponsoren herein. Zwei Drittel der Kosten müssen durch Eintrittsgelder erwirtschaftet werden. Und ab rund 25.000 Besuchern rechnet sich dann unsere Veranstaltung.“ Kaum ist das Festival vorüber, geht die Arbeit weiter: „Dann

Anzeige

halten wir Manöverkritik, werten unsere Umfrage unter den Ausstellern aus, schauen, was wir beim nächsten Mal noch besser machen können und gehen die Planung fürs neue Festival an.“

① Mehr Informationen über das Gartenfestival auf Burg Trausnitz in Landshut sind im Internet erhältlich unter: www.gartenfestival.de



Der neue Standard für professionelles Mähen.

Erwiesener Zeitvorteil
6 Modelle von 18-28 PS
Benzin- / Dieselmotoren
Null-Wenderadius
Umfangreiches Zubehör erhältlich!

Fordern Sie unseren Katalog an:
Herkules Motorgeräte
Dörnbergstr. 27-29 | 34233 Fulda-Ilhringshausen
Telefon (0561) 98186-0
☎ Freecall Fax: (0800) 98186-26

Finden Sie den Fachhändler in Ihrer Nähe unter:
www.herkules-garten.de

Beim Gartenfestival in Landshut:

Deutschlands schönster Hausgarten prämiert

So attraktiv können private Gärten sein: Herausragende Beispiele für individuell gestaltete Traumgärten bewunderten jetzt die Besucher des Gartenfestivals in Landshut im Rahmen einer Fotoausstellung. Eine fachkundige Jury, darunter auch BGL-Vizepräsident Ernst Meerkamp, hatte zuvor die Bewerbungen für den bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerb „Deutschlands schönster Hausgarten“ gesichtet und ihre Entscheidung getroffen. Prämiert wurden beim Gartenfestival dann die Wettbewerbsbeiträge von:

Anzeige

GREENGaLaXL
Rechnen Sie mit uns!

Neue Generation!
Erstmallige Vorstellung auf der
17. Internationalen Fachmesse

GalaBau 2006
Nürnberg 13. - 16.9.2006
Halle 5 - Stand 229

Die Software im Garten-
und Landschaftsbau.
LIVE in Nürnberg!

www.greenware.de

GREENWARE
Informations- und Datentechnik GmbH
Zentrale Herne:
+49(0)2325/9290-0

- 1. Preis (4.000 Euro):
Diplom-Ingenieur
Jens Tippel,
Bergstraße 2
30952 Ronnenberg/
Benthe
Projekt: Privatgarten
in Hessisch Oldendorf
 - 2. Preis (2.000 Euro):
r2 Landschafts-
architektur
Matthias Rau
Moosbauerweg 22
82515 Wolfratshausen
Projekt: Privatgarten
in Neu-Wolfratshausen
 - 3. Preis (1.000 Euro):
Innenarchitekturbüro
Kolb
Schulstraße 4
86391 Stadtbergen/
Augsburg
in Zusammenarbeit mit:
Dipl.-Ing.
Margarete Kolb
Schulstraße 4
86391 Stadtbergen
sowie den Diplom-
Ingenieurinnen
Martina Korzenietz
und Gertraud Szugat
Ausführung:
Borchert Landschaftsbau
Weddingstraße 12
86179 Augsburg
Projekt: Privatgarten an
Einfamilienhaus bei
Augsburg
- ① Nähere Informationen zum Wettbewerb „Deutschlands schönster Hausgarten“ sind im Internet erhältlich unter: www.gartenfestival.de



1 *Erster Platz: Der sehr romantisch angelegte Garten in Hessisch Oldendorf besticht vor allem durch die vollkommene Harmonie von Haus und Garten sowie seine perfekte Einfügung in Nachbarschaft und Ortsbild. Angefangen von der Einfahrt über den Eingangsbereich, die Terrasse bis hin zu einer Natursteinmauer wurde ausschließlich ein grau-rötlicher Sandstein verwendet.*



2 *Zweiter Platz: Auf einem sehr schmalen Grundstück in Neu-Wolfratshausen, am Rande der Isarauen, umspielt eine Wasserfläche Haus und Terrasse. Das ausgewählte attraktive Staudensortiment ziert eine karge Kiesfläche im Garten, der außerdem durch einen naturnahen Bereich mit großen Bäumen ergänzt wird.*



3 *Dritter Platz: Der 6.000 Quadratmeter große Hausgarten bei Augsburg entstand durch die Zusammenlegung von vier Grundstücken. Der hausnahe Bereich ist durch einen Senkgarten mit Stauden, Kräutern und Terrassenflächen zu einem erweiterten Wohnraum gestaltet. Das abhängende Grundstück wurde durch eine schöne Natursteinmauer um eine Ebene für einen großen Schwimmteich mit Badehaus ergänzt.*

In 13 Sprachen erhältlich: ELCA präsentiert ihren Jahresbericht 2005

Lobbyarbeit als Grundlage für Verbandserfolge

Die European Landscape Contractors Association (ELCA) ist von der Dringlichkeit konstanter europäischer Lobbyarbeit überzeugt. Sie trägt dazu bei, politische Entscheidungen besser, praktikabler und verständlicher zu gestalten. „Insbesondere die kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit in den Mitgliedsländern der ELCA ist eine entscheidende Grundlage für zahlreiche Verbandserfolge“, zeigt ELCA-Präsident Antoine Berger auf.

Die Europäische Gemeinschaft der Landschaftsgärtner (ELCA) gibt jährlich einen aktuellen Tätigkeitsbericht über wichtige Ereignisse der jüngsten Zeit heraus. Eine entsprechende Kurzfassung liegt jetzt in 13 Sprachen vor: in Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Französisch, Holländisch,

Italienisch, Norwegisch, Polnisch, Spanisch, Schwedisch, Tschechisch und Ungarisch. Zusätzlich gibt es eine sehr viel ausführlichere Fassung des ELCA-Jahresberichtes in Deutsch, Englisch und Französisch.

Erfolgreiche Umweltschutzarbeit

Viele Details über wettbewerbsrelevante Themen (wie etwa zur EU-Dienstleistungsrichtlinie, zur Daseinsvorsorge, zu Basel II und zum Rating oder auch zur internationalen Statistik) vermitteln darin Informationen über Aktivitäten des europäischen Verbandes der Landschaftsgärtner. Die Umweltschutzarbeit mit Erfolgen im Bereich von Regelungen zur „optischen Strahlung“, zur EU-Feinstaubrichtlinie, zur Bodenschutzkonzeption oder zur „grünen Stadt“ werden skiz-

ziert. Auch der ELCA-Arbeitskreis der Betriebe steht im Blickpunkt: Er veranstaltet Fachexkursionen, organisiert Austauschplätze oder Kooperationen mit Osteuropa, engagiert sich für den internationalen Berufswettbewerb „World Skills“ und fördert den Landschaftsgärtner-Austausch in Europa.

Politischer Dienstleister

Die ELCA versteht sich als politischer Dienstleister und Vermittler für die Belange des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues. Dabei ist der Verband auch dann kompetenter Ansprechpartner, wenn es um alternative Problemlösungen oder um das Entwerfen von politischen Strategien geht. Dazu hat die ELCA ein funktionierendes Netzwerk aufgebaut und freut sich über große Anerkennung

in Europa. Mit dem Beitritt der British Association of Landscape Industries (BALI) hat die ELCA nun 18 ordentliche Mitglieder. Zusätzlich zur Landscape Engineering Association of China Society of Landscape Architecture (Landschaftsbauverband der Chinesischen Gesellschaft für Landschaftsarchitektur) ist nun auch der russische Verband, die Guild of Professionals in Landscape Industry of Russia (GPLI, Russland), als assoziiertes Mitglied in der ELCA engagiert.

① Der aktuelle Jahresbericht der ELCA ist sowohl in der Lang- als auch in der Kurzfassung zu beziehen unter folgender Adresse: European Landscape Contractors Association, Alexander-von-Humboldt-Straße 4, 53604 Bad Honnef, Ansprechpartnerin: Edda Burckhardt, Telefon: +49 (0)2224 7707-20, E-Mail: e.burckhardt@elca.info

Anzeige



BIGAB® Hakenlift-Anhänger
Der Marktführer in Europa



BIGAB 15-19



BIGAB 10-14



BIGAB 12-15



BIGAB 10-14

BIGAB-HAKENLIFTER IN DEUTSCHLAND!

BIGAB Hakenlifter sind ein schwedisches Originalprodukt, welches seit mehr als 25 Jahren weiter entwickelt wird. Die kontinuierliche Weiterentwicklung mit zahlreichen Innovationen macht den BIGAB in seiner Anwendung einzigartig.

BIGAB Hakenlifter gibt es in 7 verschiedenen Größen mit einer Vielzahl an Ausstattungen. Die Modellpalette reicht vom BIGAB 4-7, der sich sehr gut für kleinere Transportfahrzeuge eignet, bis zum BIGAB 20-24 für großvolumige bzw. schwere Transporte.

Um mehr über die verschiedenen BIGAB-Modelle und deren Ausstattungen zu erfahren kontaktieren Sie einfach unsere Vertretungen oder schauen Sie auf unserer Homepage unter www.forsmw.com rein.

Wählen Sie das Original!
- Hinter BIGAB Hakenlift System
liegen mehr als 25 Jahre
Produktentwicklung

AS FORS MW
Produktion:
E-mail: info@forsmw.ee
www.forsmw.com

Verkauf Deutschland
Peter Roos
Weiherstraße 6
D-56154 Boppard

Tel: 06745-182352
Fax: 06745-182354
Mobil: 0160-960 612 16
E-mail: Peter.Opp@web.de

Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen hinsichtlich Preis und technischen Ausstattungen ohne Vorankündigung vorzunehmen.

Bitte beachten Sie, dass die Darstellungen länderspezifische Ausstattungen, sowie optionales Zubehör enthalten können.

Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen hinsichtlich Technik und Preis ohne Vorankündigung vorzunehmen!

ERFOLG IST KEIN ZUFALL!



Die Teilnehmer der EAC-Jahreshauptversammlung beim Besuch im Royal Botanic Gardens Kew in London.



Thale Roosien (Niederlande, r.) löste jetzt de Gourët Litchfield (Schweden, l.) als Präsident des European Arboricultural Council (EAC) ab.

European Arboricultural Council (EAC): Jahreshauptversammlung 2006

Thale Roosien zum neuen EAC-Präsidenten gewählt

Die Mitglieder des European Arboricultural Council (EAC) haben jetzt im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung in London Thale Roosien aus den Niederlanden zum neuen Präsidenten gewählt. Roosien, Baumpflegerunternehmer aus Apeldoorn, vertritt

die Niederlande seit dem Jahr 2000 im EAC und ist seit vier Jahren in die Vorstandsarbeit eingebunden. Roosien löst mit seiner Wahl de Gourët Litchfield aus Schweden ab, der dieses Amt turnusgemäß nach zwei Jahren abgeben musste. Dietrich Kusche (Ber-

lin) schied nach über achtjähriger Vorstandsarbeit aus. An seiner Stelle wurde Frédéric Mathias (Frankreich) in das Executive Committee gewählt.

Positive Entwicklung des EAC mit 17 Mitgliedsländern

In seiner Eröffnungsrede dankte Roosien für das in ihn gesetzte Vertrauen und vor allem seinem Vorgänger Litchfield für dessen vielfältigen Leistungen. Insbesondere betonte er das Zustandekommen eines Memorandums zwischen dem EAC und der ISA Amerika sowie die erfolgreiche Etablierung des European Tree Worker (ETW) und des European Tree Technician (ETT). Er hob die Gewinnung neuer Mitglieder für das EAC hervor, in dem mittlerweile 17 europäische Länder vertreten sind. Außerdem sprach er den erfolgreichen, positiven Aufbau des EAC-Haushaltes an.

Kooperationen ausbauen und Strategien entwickeln

Eine optimierte Kommunikation zwischen den Mitgliedern, klare Projektziele, ein stringentes Projektmanagement und ein Projektcontrolling, eine stärkere Einbindung aller Mitglieder in die Arbeit des EAC, die Weiterverbreitung der Prüfungen zum ETW und ETT in ganz Europa, der Ausbau der Zusammenarbeit mit der ISA und die Entwicklung eines politischen

und fachlichen Strategieplanes für die kommenden Jahre – dies sind nur einige der Vorhaben, die Thale Roosien in seiner Amtszeit realisieren möchte.

Die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung, die auf Einladung der Arboricultural Association England und des Royal Botanic Gardens Kew im Museum No. 1 in Kew stattfand, sprachen sich für eine Aktualisierung des Safety Guide aus. Die Entwicklung eines Planting Guide und der Aufbau eines Terminkalenders mit den wichtigsten europäischen Baumpflegeterminen, -messen, -zertifizierungen auf der eigenen Homepage sind weitere Beschlüsse der Versammlung. Die dreitägige Sitzung lebte nicht zuletzt vom intensiven Erfahrungsaustausch der über 30 Teilnehmer aus 15 Ländern. Nach seiner Wahl startete Thale Roosien erste strategische Diskussionen zur Neuausrichtung des EAC.

Aufgelockert wurde die Versammlung von Exkursionen durch den Royal Botanic Gardens Kew unter Leitung des Geschäftsführers der Arboricultural Association, Nick Eden, und des Arboricultural Managers des Kew Garden, Roger W. Howard.

Vorbereitet, geplant und geleitet wurde die Versammlung von der EAC-Geschäftsstelle, die ebenso wie die ELCA-Geschäftsstelle im Haus der Landschaft in Bad Honnef angesiedelt ist.

Anzeige

Im grünen Bereich

Imagekleidung für Verbandsmitglieder

Wirklich clever, unser Angebot. Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre GaLaBau-Imagekleidung. Individuell, zuverlässig, pünktlich. Ein Service der DBL, dem starken Verbund rechtlich selbstständiger Unternehmen der textilen Mietbranche. Ihr exklusiver Leasingpartner für die GaLaBau-Imagekleidung in Deutschland.

Sprechen Sie uns an!

Freecall 0800-310 311 0
info@dbl.de

DBL
Mietwerkzeuge & Leasing

Steuersätze bei Pflanzenlieferungen

BGL bat um Aufklärung durch Finanzministerium

Die Frage der umsatzsteuerlichen Behandlung gemischter Leistungen war aus Sicht des Bundesfinanzministeriums (BMF) mit seinem Schreiben vom 16. November 1993 eindeutig geregelt: Danach sollte die gesamte Leistung stets dem allgemeinen Steuersatz unterworfen werden, wenn ein Unternehmer neben der Lieferung einer Pflanze eine sonstige Leistung erbringt, wie zum Beispiel das Einsetzen der gelieferten Pflanze.

An dieser Auffassung rüttelte nun der Bundesfinanzhof (BFH) mit seinem Urteil vom 9. Oktober 2002 (Az.: V-R-5/02). Allerdings hat das BMF sich bis ins Jahr 2004 nicht durchringen können, das Urteil im Bundessteuerblatt (BStBl.) zu veröffentlichen und es damit allgemein anzuerkennen (BStBl. 2004 Teil II, 470).

Getrennte Abrechnung

Der BFH vertritt in diesem Urteil die Auffassung, dass eine getrennte Abrechnung zweier Leistungen (Lieferung des Saatgutes, Ansaat) in einer Rechnung zumindest dann in Betracht käme, wenn es ohne Schwierigkeiten möglich

sei, die Lieferung von der sonstigen Leistung zu trennen. Dies gilt vor allem dann, wenn die Lieferung vom Preis her so gewichtig sei beziehungsweise auch die sonstige Leistung für den Leistungsempfänger eine derartige Bedeutung habe, dass sie nicht in einer einheitlichen (dem Regelsteuersatz von derzeit 16 Prozent unterliegenden) Dienstleistung aufgehe.

Widersprüchliche Antworten

Inzwischen ist das oben angegebene Schreiben des BMF aus 1993 aufgehoben worden; zur Frage des ermäßigten Steuersatzes bei gemischten Pflanzenlieferungen finden sich nun in einem ausführlichen Schreiben des BMF vom 5. August 2005 (IV B 7 - S-7220 - 38/04) gleich an mehreren Stellen – einander widersprechende – Antworten. Die Finanzverwaltung versucht offenbar den Anwendungsbereich des Urteils auf die Ansaat von Saatgut zu beschränken (Tz. 62 und als Beispiel in Tz. 35 des Schreibens, in der es um die umsatzsteuerliche Behandlung gemischter Pflanzenlieferungen geht); das aufgehobene Schreiben des BMF aus 1993 findet sich

wiederum fast wörtlich in Tz. 41. Andererseits enthält Tz. 35 einen Passus, der das Thema ganz im Sinne des BFH angeht. Nicht nur der Praktiker fragt: Was nun? Eine entsprechende Anfrage des BGL liegt dem BMF vor; eine offizielle Antwort hierauf gibt es noch nicht.

Risiken in der Praxis

Nach unserer Auffassung sind die Grundsätze des Urteils auf vergleichbare Fälle der Praxis, zum Beispiel auf Pflanzenlieferungen mit Einbringung in den Boden, übertragbar. Freilich birgt die Anwendung des Urteils in der Praxis das deutliche Risiko, dass das Finanzamt, zum Beispiel im Rahmen einer Betriebsprüfung, die Aufteilung der Leistung in der Rechnung nicht anerkennt und die Umsatzsteuerdifferenz in Höhe von neun Prozent auf den betreffenden Leistungsanteil nacherhebt.

Zwar kann man diesen Betrag dem Leistungsempfänger weiterbelasten, dies verursacht aber in jedem Fall bürokratischen Aufwand (Rechnungsberichtigung) beziehungsweise kann eine zeitweise Liquiditätsbelastung bewirken, wenn der Nachzahlungsbetrag an das Finanzamt bereits abgeführt wurde, während sich der Zahlungseingang seitens des Kunden verzögert. Über die tatsächlichen und bürokratischen Aufwendungen zum Thema „Rechnungsberichtigung“ wurde in der Mai-Ausgabe von „Landschaft Bauen & Gestalten“ ausführlich berichtet.

Nachteile vermeiden

Die Aufteilung von Leistungen in den hier angesprochenen Sachverhalten dürfte (umsatz-) steuerlich selten unbestritten sein, dafür ist das Thema der Abgrenzung selbständiger und unselbständiger Teilleistungen zu komplex. Zur Vermeidung von Nachteilen gilt daher ohne Ausnahme, den Rat eines Steuerberaters einzuholen, und zwar noch bevor „das Kind in den Brunnen gefallen ist“.

Dr. Jörg Stalf
Steuerberater, Wirtschaftsprüfer
Duske, Becker & Sozien, Berlin

Zeit ist Geld.

Zeit für mobile Zeiterfassung.



Die digitale Zeiterfassung mit direkter Anbindung an die WinWorker-Software hat viele Vorteile – Sie wissen sofort:

- wie einzelne Aufträge in der Kalkulation liegen,
- wie produktiv Ihre Mitarbeiter wirklich sind,
- wo noch Kapazitäten frei sind.

Und: Sie müssen sich nicht mehr um die manuelle Erfassung der Stundenzettel kümmern.

Neugierig? Mehr Infos über die WinWorker-Software für's Handwerk: www.winworker.de



WinWorker
Software für's Handwerk

Sander + Partner GmbH
Kalkarer Straße 240 | D-47574 Goch
Fon 0 28 23 / 42 56 - 200
Fax 0 28 23 / 42 56 - 299
vertrieb@winworker.de
www.winworker.de



Steuertermine August 2006

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	Juli 2006 (ohne Fristverlängerung)	10.8.2006	14.8.2006
	Juni 2006 (mit Fristverlängerung)		
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	Juli 2006	10.8.2006	14.8.2006
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	III. Quartal 2006	15.8.2006	18.8.2006

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Landesgartenschau Oschatz: Berufswettbewerb der Landschaftsgärtner ausgetragen

Gärtner und Müller siegten beim „Sachsen-Cup 2006“

Christian Gärtner und Sandy Müller gewannen jetzt den „Sachsen-Cup 2006“. Austragungsort des 3. Sächsischen Berufswettbewerbes der Landschaftsgärtner war die Landesgartenschau Oschatz. Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. (VGL) hatte 20 Auszubildende und Jungfacharbeiter aus ganz Sachsen nach Oschatz eingeladen. Insgesamt 14 Arbeitsstunden standen den Teilnehmern in Zweier-Teams zur Verfügung, um eine Gartenanlage nach Plan zu bauen.



Aufgabe gelöst, Arbeit fertig und für einen Moment auf den verdienten Lorbeeren ausruhen: Sandy Müller und Christian Gärtner nach ihrem Sieg beim „Sachsen-Cup 2006“, dem Nachwuchswettbewerb der Landschaftsgärtner.

Anspruchsvolle Bauaufgabe

Es musste ein Hochbeet aus Mauersteinen und ein Weg aus Natursteinpflaster gebaut werden. Besonderes Können verlangte das Verlegen des Pflasters in Segmentbögen. Kein Garten ohne Pflanzen – und so wurden nach Plan Stauden und Gehölze sowie ein Baum gepflanzt und Rollrasen verlegt. Kreativität war gefordert bei der Gestaltung einer Findlingsgruppe und bei der Auswahl der verschiedenen Pflanzen.

Ruhezonen für Besucher

Zehn Gartendetails wurden gebaut: Sie haben alle die gleiche Grundplanung, unterscheiden sich aber durch verschiedene Natursteinmaterialien und Farben der Mauersteine. So wirkt jeder Garten anders. Insgesamt verarbeitete jede Gruppe 60 Mauersteine à

40 kg und zwei Tonnen Natursteinpflaster. Während der gesamten Zeit der Gartenschau stehen die Bauwerke den Besuchern als Ruhezone zur Verfügung.

Mit Spannung verfolgten alle Besucher der Landesgartenschau, die Vertreter der Betriebe und auch die Eltern der Teilnehmer den Wettbewerb. Die jungen Teilnehmer legten viel persönlichen Ehrgeiz an den Tag, ihren Ausbildungsbetrieb gut zu vertreten und der Öffentlichkeit Einblicke in den Beruf des Landschaftsgärtners zu geben.

Preisverleihung vor breitem Publikum

Die Preisverleihung fand direkt nach dem Wettbewerb im Festzelt auf der Landesgartenschau vor einem breiten Publikum statt. Werner Eyßer, Präsident des Verbandes

Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. (VGL) sowie der Geschäftsführer der Landesgartenschau Oschatz GmbH, Jochen Heinz, gratulierten allen Teilnehmern zu den hervorragenden Leistungen. „Der Berufswettbewerb ist Teil der Berufsinformation. Sie findet nicht hinter verschlossenen Türen statt, sondern vor einer breiten kritischen Öffentlichkeit. Hier in der Praxis kann jeder miterleben, wie interessant und vielseitig, kreativ und anspruchsvoll der Beruf des Landschaftsgärtners ist“, so Werner Eyßer.

Der VGL engagiert sich bereits seit vielen Jahren für den Fachkräftenachwuchs. So wird es auch im Rahmen der Landesgartenschau weitere Veranstaltungen geben, um den Jugendlichen die Inhalte des Berufes „Landschaftsgärtner“ zu

vermitteln. Werner Eyßer: „Wir sind froh darüber, dass die Anzahl der Auszubildenden in unseren Garten- und Landschaftsbau-Firmen in den vergangenen Jahren trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konstant geblieben ist. Gemeinsam mit den Betrieben werden wir auch in den kommenden Jahren unseren notwendigen Fachkräftenachwuchs gut ausbilden, davon bin ich überzeugt.“

Sachsen-Cup 2006 Die Sieger-Teams

Die Wettkampfrichter kamen zu folgendem Ergebnis beim „Sachsen-Cup 2006“:

1. Platz

Christian Gärtner (GaLaBau Frank Zoher, Diera-Zehren bei Meißen) und Sandy Müller (Ausbildungsverbund zwischen Staatliche Schlösser und Gärten Dresden sowie Saule GmbH Garten- und Landschaftsbau, Dresden)

2. Platz

Lars Ullrich und Christian Jäkel (beide: POMOSUS Garten- und Landschaftsbau, Dresden)

3. Platz

Michael Müller und Georg Kahsnitz (beide: Grüne Landschaft GmbH, Großpitz)

Anzeige

Nachwuchswettbewerb in Baden-Württemberg

Laura Neuffer und Christoph Maurits errangen den Jugendpreis



Mit hohem Engagement stellten sie ihr Können unter Beweis: Laura Neuffer (r.) und Christoph Maurits (l.) vertreten den VGL als bestes Team aus Baden-Württemberg beim bundesweiten Landschaftsgärtner-Cup 2006 in Nürnberg.

Der baden-württembergische Nachwuchswettbewerb der Landschaftsgärtner spiegelte jetzt die gute Arbeit der Ausbildungsbetriebe wider. Im Rahmen der Landesgartenschau Heidenheim kämpften die sechs besten Nachwuchsteams des Garten- und Landschaftsbaues um den baden-württembergischen Jugendpreis 2006. Den Titel als bestes Nachwuchsteam in Baden-Württemberg holten sich Laura Neuffer vom Garten- und Landschaftsbaubetrieb Reinhold Lauterwasser GmbH aus Benningen und Christoph Maurits vom Garten- und Landschaftsbaubetrieb Jochen Thomann aus Bitz.

Hohes Ausbildungsniveau

Erich Herrmann, Gartenbaudirektor im Ministerium für Ernährung und ländlichen Raum Baden-Württemberg, nahm gemeinsam mit Erich Hiller, Präsidiumsmitglied und Vorsitzender im Ausbildungsausschuss beim Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), die Preisverleihung vor. Sie zeigten sich von den Leistungen der angehenden Landschaftsgärtner sehr beeindruckt. Beide hoben das hohe Ausbildungsniveau

im Garten- und Landschaftsbau hervor. „Mit diesen Leistungen können die jungen Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner in eine positive berufliche Zukunft schauen“, so Erich Hiller.

In sechs Stunden kleinen Garten angelegt

Die gestellte landschaftsgärtnerische Aufgabe war sehr anspruchsvoll, denn die Sieger des Jugendpreises sollen den bundesweiten Wettbewerb in Nürnberg konkurrenzfähig bestreiten können. Die Aufgabe lautete: „Bau eines Gartenteilstücks nach Plan“. Auf einer Fläche von 10 qm galt es, alle Grundfertigkeiten eines Landschaftsgärtners unter Beweis zu stellen. Und das ist allen sechs Teams gelungen! Sie haben gezeigt, dass sie Pläne lesen und auf eine Fläche übertragen können, dass sie in der Vermessungstechnik ebenso fit sind wie in den Natursteineinbauten und der Betonsteinverlegung, und sie kennen sich mit Pflanzen aus. „Außerdem haben sie ihre Teamfähigkeit und gute Nerven bewiesen – Eigenschaften, die wir Landschaftsgärtner in unserem Beruf unbedingt brauchen“, so Erich Hiller.

Sechs Stunden Zeit hatten die Wettbewerbsteilnehmer, um ein Mosaikpflaster aus Natursteinen zu erstellen, eine Natursteintrockenmauer aufzusetzen, ein Beet mit verschiedenen Stauden und Gehölzen zu bepflanzen und einen Rollrasen zu verlegen. Die Trockenmauer musste mit Betonsteinen eingefasst und das Beet ansprechend bepflanzt werden. Die Fachjury hatte es nicht leicht, ihre Entscheidung zu treffen. Sie freute sich über die positiven Resultate, die letztlich für eine gute Ausbildungsarbeit in den Betrieben sprechen.



Jugendpreis 2006 Die Sieger

Die Rangliste im Wettbewerb um den baden-württembergischen Jugendpreis 2006 sieht wie folgt aus:

1. Platz

Laura Neuffer (Garten- und Landschaftsbaubetrieb Reinhold Lauterwasser GmbH, Benningen) und Christoph Maurits (Garten- und Landschaftsbaubetrieb Jochen Thomann, Bitz)

2. Platz

Alexander Jung (ERDA-Gartenservice aus Ladenburg) und Erik Wastl (Ausbildungsbetrieb Sommer-Eisele +Co GmbH aus Weil der Stadt).

3. Platz

Felix Kluttig und Friedhelm Schönplugg (beide: Garten- und Landschaftsbaubetrieb Niels C. Thomas, Schwäbisch Hall)

4. Platz

Benjamin Daferner und Jerome Horn (beide: Seydell GmbH, Karlsruhe)

5. Platz

Stefan Enderle (Firma Manfred Maier, Heroldstatt) und Andreas Kärcher (Ausbildungsbetrieb Jürgen Kärcher, Neubulach)

6. Platz

Daniel Hartmann und Uli Bauer (beide: Garten- und Landschaftsbaubetrieb Schiessle GmbH & Co. KG, Giengen/Brenz).

Anzeige

Rustikal Elegant Zeitlos Funktional

17. Internationale Fachmesse für Urbanes Grün und Freiräume in Nürnberg. Halle 4, Stand 4-211 13. bis 16. September 2006

GaLaBau2006

„Entdecken Sie echte Lieblingsplätze in vier neuen Welten.“

KANN Produkte sind so vielseitig wie der Geschmack Ihrer Kunden. Um die Auswahl zu erleichtern, haben wir unser Sortiment in vier Stilwelten gegliedert. Wie das in der Realität aussieht, sollten Sie sich auf unserem Messestand auf der GaLaBau 2006 anschauen. Ab dem 1. September können Sie im Internet nachschauen, wann Ihr gewünschter KANN Fachberater auf der Messe für Sie da ist.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Mehr Infos auf www.kann.de

„Bayern Cup 2006“: Dr. Werner Schnappauf musste sogar Schicksal spielen

Umweltminister zeichnete erstplatzierte Teams aus

Im Rahmen der Eröffnung der „Grenzenlosen Gartenschau Marktredwitz – Cheb/Eger“ ehrte der bayerische Umweltminister Dr. Werner Schnappauf jetzt die Sieger des „Bayern Cup 2006“. Da sich zwei Teams punktgleich den ersten Platz im Nachwuchswettbewerb der bayerischen Landschaftsgärtner teilten, musste Dr. Schnappauf Schicksal spielen. Er warf eine Münze und ermittelte damit das Team, das Bayern bei den deutschen Meisterschaften der Landschaftsgärtner vom 14. bis 15. September bei der Fachmesse „GaLaBau 2006“ in Nürnberg vertreten wird.

Losglück für Schiffer und Schmidbauer

Mit der Entscheidung für „Zahl“ hatten Thomas Schiffer und Maximilian Schmidbauer vom Fachbetrieb „Die Gartenzwerge“ in Gauting-Unterbrunn die richtige Wahl getroffen. Die beiden Auszubildenden dürfen im September ihr Können beim Bundesentscheid des landschaftsgärtnerischen Nachwuchses zeigen.

Neumayer und Kühner drücken die Daumen

Den ersten Platz des „Bayern Cup 2006“ in Marktredwitz teilen sie sich mit Andreas Neumayer und Michael Kühner von der Firma Garten Idee Kuchler in Geisenfeld. Beide Teams hatten mit dem Bau ihrer Gärten 476 von 500 möglichen Punkten erreicht. Obwohl Neumayer und Kühner nicht als Teilnehmer nach Nürnberg fahren können, wünschten beide ihren jungen Kollegen viel Glück und versprachen, sie beim Bundeswettbewerb kräftig anzufeuern.

Knapper Rückstand

Mit einem knappen Rückstand von drei Punkten errangen Bertram Zwahr und Simon Wallner von der Robert Wiedeburg GmbH & Co. in München den zweiten Platz. Rainer Schirmer und Sebastian Marx von der Firma Karl Garten Design im unterfränkischen Gochsheim kamen auf Rang drei.

Sprungbrett zur Berufsweltmeisterschaft

Der „Bayern Cup“ findet alle zwei Jahre statt. Er ist für bayeri-



Sie hatten doppelt Glück (v.r.): Thomas Schiffer und Maximilian Schmidbauer bekamen von Dr. Werner Schnappauf für den ersten Platz den „Bayern-Cup-Pokal“ überreicht und fahren zum Bundeswettbewerb nach Nürnberg.

sche Fachfirmen des Garten- und Landschaftsbaues und deren Berufsnachwuchs eine Plattform, um ihr handwerkliches Geschick zu beweisen. Gleichzeitig wird dort über die Teilnahme am Bundeswettbewerb, dem „GaLaBau Cup“ entschieden. Die Bundessieger nehmen an den internationalen Berufsweltmeisterschaften teil. Sollten Thomas Schiffer und Maximilian Schmidbauer beim „GaLaBau-Cup 2006“ die bundesweite Konkurrenz hinter sich lassen, können sie sich 2007 im japanischen Shizuoka mit der Weltelite des Garten- und Landschaftsbaues messen. Die Chancen dafür stehen gut. Bereits 2002 und 2004 siegten die bayerischen Teams in Nürnberg über ihre Konkurrenten aus den anderen Bundesländern.

Bitzer und Wandinger geehrt

Dass man es auch mit einem dritten Platz bei den internationalen Berufsweltmeisterschaften weit bringen kann, zeigt das Beispiel von Alexander Bitzer und Andreas Wandinger von der Firma Georg Thalmeier in Obertaufkirchen. Das Team, das 2005 die Bronzemedaille bei der Berufsolympe in Helsinki errungen hatte, wurde im März dieses Jahres zur „Olimpiado Conhecimento“ ins brasilianische Recife eingeladen und kam mit der Goldmedaille nach Hause. Für diesen Erfolg wurden die Weltmeister in Marktredwitz ebenfalls von Dr. Werner Schnappauf geehrt.



Anzeigen

Neu

Fachhandel für Baumpflege und Seiltechnik

Kronensicherungssystem

mit Überlastanzeige

Problemlose und sichere Erkennung der ausgelösten Anzeige bis in Höhen von 15 - 20 m vom Boden aus!

tree save

Jetzt bestellen!

Exklusiv bei DRAYER

Signalrotes Band!

Fordern Sie unsere News-Flyer und den Hauptkatalog an!

Ahlenbachweg 19a • D 79286 Glottertal • mail: info@drayer.de

Tel. 0049 (0) 7684 / 780 • Fax ... / 790 www.drayer.de

INTOS-Naturstein.de

<p style="font-weight: bold; margin: 0;">TOP Qualität</p> <p style="margin: 0;">Naturstein-Klinker</p> <p style="margin: 0;">Granit-Terrassenplatten</p> <p style="margin: 0;">Trockenmauersteine</p> <p style="margin: 0;">Polygonalplatten</p> <p style="margin: 0;">Ziersteine und Splitt</p>	<p style="font-weight: bold; margin: 0;">TOP Preis</p> <p style="margin: 0;">Garten LED-Licht</p> <p style="margin: 0;">Gartenlampen</p> <p style="margin: 0;">Tische und Bänke</p> <p style="margin: 0;">Granit-Brunnen</p> <p style="margin: 0;">Sonderanfertigungen</p>
--	--

Bitte fordern Sie unsere Händlerpreisliste und das Gesamtlieferprogramm an.

Besuchen Sie unseren Ausstellungsgarten nach Terminvereinbarung

Wir liefern Deutschlandweit mit Ladekran bis erreichbare Baustelle

<p style="margin: 0;">Astridstraße 12</p> <p style="margin: 0;">33335 Gütersloh</p> <p style="margin: 0;">www.intos-naturstein.de</p>	<p style="font-weight: bold; margin: 0;">INTOS Naturstein</p> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">Otto Stiens</p>	<p style="margin: 0;">Fon: +49 (0) 5241-976603</p> <p style="margin: 0;">Fax: +49 (0) 5241-976622</p> <p style="margin: 0;">E-Mail: intos@intos-it.de</p>
--	--	--

Gera und Ronneburg

Neuer Internetauftritt der BUGA 2007 GmbH

Die BUGA 2007 GmbH präsentiert sich mit einem neuen Internetauftritt. Die aktualisierten Internetseiten rund um die „Bundesgartenschau Gera und Ronneburg 2007“ (BUGA) wurden noch übersichtlicher, informativer und vielfältiger gestaltet. Auch das Serviceangebot hat sich erweitert. Anhand detaillierter Informationen (unter anderem über Eintrittspreise, Übernachtungsmöglichkeiten und Veranstaltungen) ist ein BUGA-Besuch für interessierte Besucher langfristig planbar. Schon jetzt kann das Wachsen und Werden der Bundesgartenschau 2007 in einer umfangreichen Bildergalerie verfolgt und beobachtet

werden. Bis 2007 wird das Serviceangebot kontinuierlich erweitert.

Die Bundesgartenschau Gera und Ronneburg 2007 öffnet vom 27. April bis 14. Oktober 2007 ihre Pforten – erstmals an zwei verschiedenen Standorten: dem „Hofwiesepark Gera“ und der „Neuen Landschaft Ronneburg“. Die „Neue Landschaft Ronneburg“ entsteht am Rande des ehemaligen Uranerzbergbaugebietes durch eines der bedeutendsten Sanierungsprojekte im Bergbau und Umweltschutz.

Wissenswertes rund um die „Bundesgartenschau Gera und Ronneburg 2007“ ist im Internet zu finden unter: www.buga2007.de.



Professuren an Hochschule in Nürtingen ausgeschrieben

Fundierte Kenntnisse der Pflanzenverwendung stellen eines der herausragenden Themen im Garten- und Landschaftsbau dar. Deshalb hat die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen an ihrem Standort Nürtingen jetzt an der Fakultät V im Studiengang Landschaftsarchitektur zum Sommersemester 2007 eine Professur für Landschaftsbau und Pflanzenverwendung ausgeschrieben. Bei Bewerbern vorausgesetzt werden unter anderem die Kenntnis und anwendungsbezogene Umsetzung von Entwurfskonzepten, der Umgang mit dem Boden, der Wege- und Sportplatzbau, die Verwendung von Pflanzen und Wasser, die Einrichtung und Abwicklung von Baustellen sowie Grünflächenmanagement und -pflege. Das Fach ist mit fundierter praktischer Erfahrung und engem Praxisbezug zur Landschaftsarchitektur in der Lehre zu vertreten und setzt Entwurfskompetenz voraus.

Darüber hinaus ist an der Fakultät V im Studiengang Landschaftsarchitektur zum Wintersemester 2007/08 auch eine Professur für Bautechnik und Baubetrieb ausgeschrieben worden. Es werden schwerpunktmäßig die Kenntnis und anwendungsbezogene Umsetzung der Baukonstruktion und Baustoffkunde, des Architekten- und Baurechtes, der Projektentwicklung und -steuerung sowie die Bauleitung und Kostenregie erwartet. Bewerbungen für beide Professuren sind noch bis spätestens 31. Juli 2006 möglich.

Nähere Informationen sind erhältlich beim Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), Filderstraße 109-111, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Telefon: 0711 97566-0, Fax: 0711 97566-20, E-Mail: info@galabau-bw.de, Internet: www.galabau-bw.de.

Anzeige

Nürnberg, Germany
13. – 16. 9. 2006

GaLaBau 2006

17. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume
Planen – Bauen – Pflegen

Inspiration für die Zukunft

www.galabau.info-web.de
www.galabau.info-web.de

Veranstalter
NürnbergMesse GmbH
Tel. +49 (0) 9 11 86 06-49 90
besucherinfo@nuernbergmesse.de

NÜRNBERG MESSE

GaLaBau-Unternehmen sollten wichtige Aspekte bei Umstellung beachten

Erhöhung des Umsatzsteuersatzes zum 1. Januar 2007

Ab 1.1.2007 wird bekanntlich der Umsatzsteuersatz von 16 % auf 19 % erhöht. Der neue Umsatzsteuersatz ist auf alle Leistungen anzuwenden, die nach dem 31.12.2006 ausgeführt werden. Auf den Zeitpunkt des Geldeingangs kommt es dabei ebenso wenig an, wie darauf, wann die vertraglichen Vereinbarungen abgeschlossen oder die Rechnungen erteilt werden. Wird z.B. die Leistung vor dem 1.1.2007 ausgeführt, die Rechnung aber erst nach dem Stichtag erteilt, kommt deshalb noch der Steuersatz von 16 % zur Anwendung.

Aus der Steuersatzerhöhung ergeben sich einige Abgrenzungsprobleme für die Übergangszeit, die man bei der Erbringung von Leistungen sowie der Legung bzw. Erfassung von Rechnungen unbedingt kennen sollte:

Grundsätzlich werden alle Leistungen, die vor dem 1.1.2007 erbracht werden, noch mit dem alten Steuersatz von 16 % abgerechnet. Wann eine Leistung erbracht ist, hängt von der Art des Umsatzes ab:

Lieferungen und innergemeinschaftliche Erwerbe gelten im Zeitpunkt der Verschaffung der Verfügungsmacht an den Erwerber als ausgeführt.

- Bei Werklieferungen (z.B. im Neuanlagebereich) wird der Ausführungszeitpunkt grundsätzlich anhand des Zeitpunkts der Abnahme durch den Erwerber bestimmt bzw. dadurch, dass einer der Tatbestände des § 12

VOB/B verwirklicht ist, die eine förmliche Abnahme ersetzen.

- Bei Dienstleistungen (z. B. Durchführung von Pflegearbeiten) bestimmt in der Regel das Leistungsende über den Leistungszeitpunkt.
- Die unentgeltliche Verwendung für unternehmensfremde Zwecke wird zu dem Zeitpunkt ausgeführt, wann die fiktive Leistung erfolgt.

Wird eine vor dem Stichtag erbrachte Leistung erst nach dem 31.12. 2006 berechnet, ist zu beachten, dass

1. diese Leistung in der Rechnung noch dem alten Steuersatz unterworfen wird und
2. aus der Angabe des Leistungszeitpunkts in der Rechnung klar hervorgeht, dass die Angabe eine vor dem 1.1.2007 erbrachte Leistung betrifft.

Kommt es nach dem 31.12.2006 zu einer Minderung oder Erhöhung der Bemessungsgrundlage durch Skonto oder Preisnachlass bzw. durch eine Nachberechnung für einen vor dem 1.1.2007 ausgeführten Umsatz, muss die Berichtigung nach dem bis zum 31.12.2006 geltenden Steuersatz erfolgen. Bezieht sich z.B. die Minderung auf eine am 27.12.2006 ausgeführte Leistung, ist der alte Umsatzsteuersatz anzuwenden.

Hinsichtlich jener Auftraggeber, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, stellt sich natürlich die Frage, wie sich die Steuersatzänderung auf die Höhe des Rechnungsbetrags auswirkt:

- Ist zwischen dem Auftraggeber und dem leistenden Unternehmer ein Nettobetrag zzgl. der bei Fertigstellung/Lieferung gültigen Umsatzsteuer vereinbart worden, trägt der Auftraggeber die volle Last der Umsatzsteuererhöhung.
- Handelt es sich um einen Vertrag, der vor dem 1.9.2006 geschlossen wurde, räumt § 29 UStG dem leistenden Unternehmer einen zivilrechtlichen (!) Ausgleichsanspruch gegen den Auftraggeber ein, i.d.R. in Höhe des Differenzbetrags von 3 % auf das Entgelt, - allerdings nur dann, wenn nichts anderes vereinbart wurde. Im Zweifel sollte hier jedoch immer anwaltlicher Rat eingeholt werden, bevor ein derartiger Anspruch geltend gemacht wird.

Gleichwohl wird der leistende Unternehmer im eigenen Interesse versuchen, die Umsatzsteuererhöhung nicht oder in möglichst geringem Umfang an den nicht vorsteuerabzugsberechtigten Auftraggeber weiterzugeben.

Darüber hinaus bietet sich die Aufspaltung von Leistungen in ein Bündel von Teilleistungen an, die dann separat – und soweit wie gesetzlich zulässig – mit 16 % Umsatzsteuer abgerechnet werden. Der Aufteilung von Leistungen in Teilleistungen sind jedoch Grenzen gesetzt. Damit eine Leistung aufgeteilt werden kann, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Die geschuldete Werklieferung/Werkleistung oder -leistung muss nach wirtschaftlicher Betrachtung teilbar (abgrenzbar) sein;
2. die geschuldete Teilleistung muss vollendet bzw. vor dem 1.1.2007 abgenommen worden sein;
3. bei Teilentgelten muss vor dem Stichtag vereinbart worden sein, dass die Teilentgelte für

abgrenzbare Teile der Werklieferung oder -leistung zu zahlen sind;

4. gesonderte Abrechnung des Teilentgelts.

Die Aufspaltung einer Leistung in Teilleistungen ist erfahrungsgemäß ein Kernbereich der Betriebsprüfung. Die Prüfer werden sich nicht mit der Angabe des Leistungszeitpunkts in der Rechnung begnügen, sondern vielmehr Einsicht in Abnahmeprotokolle, Stundenzettel, Lieferscheine, Schriftverkehr mit Auftraggebern u.ä. nehmen. Beweispflichtig ist dabei regelmäßig nicht das Finanzamt, sondern der leistende Unternehmer.

Nach dem Fertigstellungszeitpunkt erbrachte Gewährleistungsarbeiten sollten deshalb sorgfältig dokumentiert werden, um später den 'entlastenden' Nachweis führen zu können.

Die Frage der Aufteilung nach Teilleistungen stellt sich naturgemäß auch bei Winterdienst-, Pflegeverträgen, wenn diese über den 31.12. 2006 hinausgehen und nicht ohnehin schon monatlich abgerechnet werden. Wird beispielsweise im November ein Winterdienstvertrag für einen Zeitraum abgeschlossen, der nach dem 31.12.2006 endet, beträgt die Umsatzsteuer für die Gesamtleistung 19 %, es sei denn, es liegen die bereits erläuterten Voraussetzungen einer Teilleistung vor.

In diesen Fällen empfiehlt sich eine entsprechende Aufteilung (und entsprechende Abrechnung) nach Teilleistungen. Bei der Vertragspflege beispielsweise ist – bei Anwendung der oben ausgeführten Grundsätze – eine jahreszeitenorientierte Aufteilung (Frühjahr, Sommer usw.) vorstellbar; bei Winterdienstarbeiten eine Aufteilung nach Monaten.

Bei Rechnungen, in denen sowohl (Teil-)Leistungen aus der Zeit vor dem 1.1.2007 als auch aus

Anzeige

Internet: www.horst-schwab.de • e-Mail: info@horst-schwab.de

Rollrasen für alle Fälle!
240 verschiedene Rasenvariationen.

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3 • 86579 Waidhofen
Tel. 08252-9076-0 • Fax. 08252-90 76-90

schwab



der Zeit danach abgerechnet werden, ist darauf zu achten, dass die Leistungen – unter Angabe des jeweiligen Leistungszeitpunkts - getrennt aufgeführt und der jeweiligen Umsatzsteuer (16 % oder 19 %) unterworfen werden!

Bleibt noch die Frage, wie mit jenen Anzahlungen zu verfahren ist, die der Unternehmer vor dem 1.1.2007 erhalten und mit 16 % versteuert hat, wenn er die entsprechenden Arbeiten erst nach dem 31.12.2006 beendet. In Bezug auf die Leistung hat er den neuen Umsatzsteuersatz (19 %) anzuwenden; in der Rechnung werden dann vom Schlussrechnungsbetrag netto zzgl. 19 % Umsatzsteuer die erhaltenen Anzahlungen netto zzgl. 16 % Umsatzsteuer abgesetzt. Bei geleisteten Anzahlungen ist analog zu vorgehen.

ferungen und Leistungen nach dem 31.12.2006 mit Schlüsselung des neuen Umsatzsteuersatzes von 19 %;

2. für *Eingangsumsätze* sollten ebenfalls entsprechend geschlüsselte Konten angelegt werden, wobei bei sog. „§ 13b-Umsätzen“ zu beachten ist, dass dort die Umsatzsteuer mit Ausstellung der Rechnung entsteht, spätestens aber mit Ablauf des der Ausführung der Leistung folgenden Kalendermonats;
3. Anlegen neuer Konten für Lieferantenskonti, Kundenskoti, Lieferanten- und Kundengutschriften, die Leistungen nach dem 31.12.2006 betreffen;
4. Rechnungsvordrucke, Formulare und Stempel, die Hinweise auf den bisherigen Steuersatz von 16 % enthalten, sollten ak-

Eine Schlussrechnung vom 1. April 2007 könnte im Abrechnungsteil wie folgt aussehen:

Abrechnungsteil:

(Leistungsbeginn: 2.10.2006; Abnahme: 29.3.2007)

Entgelt	100.000,-
19 % Umsatzsteuer	19.000,-
Gesamt	119.000,-

Schlussrechnung 100.000,- + 19 % USt 19.000,- = 119.000,-

./. 1. Anzahlung v. 30.11.2006	50.000,-	+ 16 % USt	8.000,-	=	58.000,-
./. 2. Anzahlung v. 02.02.2007	30.000,-	+ 19 % USt	5.700,-	=	35.700,-
noch offen	20.000,-	5.300,-	=	25.300,-	

Bei durchgängiger Anwendung eines Umsatzsteuersatzes von 19 % hätte sich bei einem Nettorestentgelt von 20.000 Euro eine Umsatzsteuer von 3.800 Euro ergeben; da aber die in 2006 erhaltene Anzahlung bislang nur mit 16% versteuert wurde, müssen hierfür noch 1.500 Euro „nachentrichtet“ werden.

Allgemein sollten in der Buchhaltung folgende Vorkehrungen getroffen werden:

1. Anlegen neuer Erlös- und umsatzsteuerlich relevanter Erlösabgrenzungskonten für Lie-

tualisiert, im Zweifel ersetzt werden.

Dieser Beitrag bietet nur einen Abriss der wichtigsten Aspekte der Umstellung auf den höheren Umsatzsteuersatz. Bei weitergehenden Fragen sollten Sie sich auf jeden Fall an Ihren Steuerberater wenden.

Dr. Jörg Stalf
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Duske, Becker & Sozien, Berlin



Foto: Planungsgruppe Schneider + Lindner

ROBINIE & EICHE

Robinie – unser Klassiker unter den natürlich resistenten Holzarten, eröffnet Ihnen jede Menge Gestaltungsmöglichkeiten für den Garten-, Landschafts- und Spielplatzbau:

- Schwellen, Palisaden, Rundhölzer
- Poller und Barrieren
- Pflanzkübel

Aus Eiche, Lärche und Douglasie:

- Pflanzkübel und Pergolen
 - Pfosten, Tore und Zäune
 - Terrassendielen und Hausfassaden
 - Brücken und Stege
 - Objektbezogene Anlagen
- Ökologische Holzprodukte nach Maß sind unsere Spezialität. Rufen Sie an!

**FERDI
HOMBACH**

Wisserhof 3 · D-57537 Wissen · Tel.: 027 42/6026 · Fax: 027 42/8211
E-Mail: Holzverarbeitung.Hombach@t-online.de · Internet: www.ferdi-hombach.de

Keep it clear
Genesis
Filtertechnik vom Profi

- Betrieb ohne Strom
- geringer Platzbedarf
- autom. Selbstreinigung
- optimale mechanische und biologische Filterung
- für Schwimm- und Koiteiche bis 300.000 l
- komplette Projektierung und Lieferung der Teichtechnik möglich

www.genesis.de

Galabau · Halle 5 · Stand 124



Personen

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag:

Horst Brauner aus Berlin vollendet am 6. August 2006 sein 80. Lebensjahr. Mit hohem Engagement setzte er sich ehrenamtlich zum Wohl der grünen Branche ein während seiner Amtszeit als Vorsitzender des BGL-Ausschusses Landschaftsgärtnerische Fachgebiete und als Vorsitzender der BGL-Wettbewerbs-Kommission.

Werner Küsters aus Neuss-Rosellen vollendet am 8. August 2006 sein 65. Lebensjahr. 1964 gründete der gelernte Gärtner sein mittelständisches Unternehmen – die Gartenhof Küsters GmbH beschäftigt heute im Jahresdurchschnitt rund 80 Mitarbeiter. Zu den Arbeitsschwerpunkten gehört unter anderem die Dachbegrünung. Der engagierte Garten- und Landschaftsbau-Unternehmer war von 1997 bis September 2005 Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). In dieser Funktion setzte er sich unter anderem für die Verbesserung der wirtschaftlichen Rah-

menbedingungen zugunsten der GaLaBau-Betriebe ein. Maßgeblich trug er zum Start der erfolgreichen Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner bei.

Auf verschiedenen Ebenen gilt Küsters hohes Engagement dem Wohl des grünen Berufsstandes. Er ist Vorsitzender des GaLaBau-Messebeirates, stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Deutschen Bundesgartenschau GmbH (DBG) und Vorstandsmitglied der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL). Darüber hinaus vertritt Werner Küsters als Vizepräsident der European Landscape Contractors Association (ELCA) die Interessen der Landschaftsgärtner in Europa. Nach der Umfirmierung der Aktionsgemeinschaft Wirtschaftlicher Mittelstand (AWM) mit seiner Doppelspitze zum neuen Bundesverband der Dienstleister (BDWi) und der Neufirmierung des BDWi-Vorstandes wurde der ehemalige AWM-Präsident jetzt zum alleinigen BDWi-Präsidenten gewählt.

Jetzt bei der FLL erhältlich:

Englische Übersetzung der ZTV-Baumpflege

Die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) hat einen weiteren Schritt auf dem Wege zur Internationalisierung ihrer Arbeitsergebnisse unternommen. Internationale Wirtschaftsprozesse werden zunehmend vernetzt, daher denkt auch die FLL grenzüberschreitend und passt sich diesen internationalen Entwicklungen weiter an. So ist nach der englischen Dachbegrünungsrichtlinie und der englischen Übersetzung der Empfehlungen für Planung, Bau, Wartung und Instandhaltung von öffentlichen Schwimmteichen aus dem vergangenen Jahr nun auch ein drittes FLL-Regelwerk in englischer Sprache erschienen.

Die „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege – ZTV-Baumpflege“ haben in der praktischen Anwendung seit vielen Jahren allgemeine fachliche Anerkennung gefunden und gehören zu den am weitesten verbreiteten Ver-

öffentlichungen der FLL. Die englische Version lehnt sich direkt an die überarbeitete deutsche Version an. Sie wurde von ausgewiesenen Fachleuten übersetzt und von Experten geprüft, was eine gute Gewähr für die korrekte Übertragung des Fachwissens bietet.

Die Empfehlungen richten sich an europäische oder in Europa arbeitende Landschaftsarchitekten, Garten- und Landschaftsbaubetriebe sowie Kommunen und erleichtern eine internationale Zusammenarbeit aller Beteiligten. Damit kann die FLL ihre über 25-jährigen Erfahrungen und das daraus erwachsene fundierte Wissen nun auch international zur Verfügung stellen und gegebenenfalls in anderen Ländern interessante Diskussionen in der Praxis anstoßen.

① Die Empfehlungen sind für 18 Euro als Broschüre oder als Download zu beziehen bei der Geschäftsstelle der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL), Colmantstraße 32, 53115 Bonn, Fax: 0228 690029; E-Mail: info@fll.de, www.fll.de. 

Anzeigen

Pflasterverlegemaschinen

incl. Fahrer bundesweit zu vermieten

www.pflastermaschinen.de

Bitte nutzen Sie unser Anfrageformular auf der Website

Anton Gogeff

August-Graßl-Weg 1 · 85764 Oberschleißheim/München
Tel. 089 / 315 20 82 · Fax 089 / 315 53 89

Aluminium-Auffahrschienen
von 0,4 t – 30 t

Schumacher Verladesysteme

Preiswerte, zertifizierte Qualität

Tel.: 02 21 / 6 08 66 96
Fax: 02 21 / 6 08 65 53
www.auffahrschienen.com



www.arena-pflastersteine.de

Objektgalerie



Teiche und Wasserpflanzen
Schwimmteiche
Teichabdichtungen
Bewachsene Dächer
neu Wirbelschalen

re-natur
Ein Projekt Natur zurückgeben

Charles-Ruß-Weg 24 · 24601 Ruhwinkel
Tel. 0 43 23 / 90 10-0 · Fax 0 43 23 / 90 10 33
www.re-natur.de · e-mail info@re-natur.de



Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
Ihr Telebeldienstleister:

www.telebelt.de

EHW AG
Euro-HochWeit AG
Teleskopförderständer
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0



Tiefenlockerung Bodenbelüftung

Revita Bodensanierungs- u. Baumpfleegeräte
Pfahl- u. Pfostenrammen - Turbo-Digger



MTM Spindler & Schmid GmbH
D-72535 Heroldstatt
Fon 07389-600 Fax 07389-390
www.mtm-spindler-gmbh.de

MOS'aik-GaLa,
die EDV-Lösung für den GaLaBau



www.dataverde.de

GaLaBau Nürnberg, 13.-16.09.2006, Halle 5 Stand 222



Reinhard Goos (3.v.r.) führte die Kontaktlehrer über das Gelände der Landesgartenschau Bad Wildungen und präsentierte die Leistungen des Berufsstandes.

Foto: Stefanie Karl

FGL Hessen-Thüringen e. V.

Lehrer besuchten Landesgartenschau Bad Wildungen

Im Rahmen einer Tagesfahrt besuchten jetzt 20 Lehrer des Arbeitskreises „SchuleWirtschaft“ Wiesbaden/Rheingau die Landesgartenschau Bad Wildungen (LGS) und informierten sich intensiv über den Ausbildungsberuf Landschaftsgärtner. Zu dieser Veranstaltung hatte der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) die Kontaktlehrer des Arbeitskreises eingeladen. Stefanie Karl,

Nachwuchswerbeberaterin beim FGL, referierte zum Thema „Landschaftsgärtner – Grüner Beruf mit Zukunft“. Anschließend berichtete Roger Baumeister, Referent für Aus- und Weiterbildung beim FGL, über die überbetriebliche Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau. Dabei ging er insbesondere auf die Lehrbaustelle auf dem Gelände der Landesgartenschau ein. Einige Teilnehmer besichtigten dann nachmittags die

Lehrbaustelle und kamen mit den Ausbildern ins Gespräch.

Reinhard Goos, technischer und gärtnerischer Leiter der LGS, führte die interessierten Lehrer über das Landesgartenschau Gelände. Sie bekamen einen guten Überblick über die vielseitigen Arbeiten der Landschaftsgärtner und über die erbrachten Leistungen des Berufsstandes. „Die Veranstaltung war rundum gelungen“, resümierte Stefanie Karl. „Die Teilnehmer

waren sehr interessiert und haben viele neue Eindrücke über den Ausbildungsberuf gewonnen, die sie ihren Schülern weitergeben können.“ Die gute Zusammenarbeit zwischen dem FGL und dem Arbeitskreis „SchuleWirtschaft“ Wiesbaden/Rheingau soll zukünftig noch weiter intensiviert werden, denn Lehrer sind wichtige Ansprechpartner für die Schüler, wenn es um die Berufswahl geht.



Anzeigen

Motorschubkarre

Raddumper, Raupendumper

Meinl Baumaschinen GmbH · Ohmstr. 6 · D-86199 Augsburg
Tel. +49 (0)821-592056, Fax +49 (0)821-593845
www.meinl-baumaschinen.de

Ihre Zeitersparnis ist messbar

WinArboR®

Die Branchensoftware für den GaLaBau

... mit Pocket-PC- und CAD - Anbindung

Prüfsiegel „GaLaBau-Software“

HITA-BOSSE

Rita Bosse Software GmbH
Friedrichsfehrer Str. 20, D - 26188 Edewecht
Tel: +49(0)4486 - 92810, www.rita-bosse.de

GaLaBau2006 Halle 4, Stand 300

www.greenforsale.de

Der Baumschulführer mit dem Angebots-Forum · Das Portal für Ihren Einkauf.

OB RUND - OB ECKIG
AUSGEPLASTERT ODER BEPFLANZT

Jetzt auch in Edelstahl!

Revo
SCHACHTDECKEL

VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · Internet: www.revo-deckel.de

www.Hunklinger.com

für alle Bagger UND alle Verlegemaschinen aller Marken

Pflastergreif

Tel. +49 (0)8662 6690-73 · Fax +49 (0)8662 6690-74
Besuchen Sie uns auf der GaLaBau: Halle 7A, Stand 116

ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
Internet: www.altec-singen.de
E-Mail: altec-singen@t-online.de

VERLADETECHNIK



www.arena-pflastersteine.de
Objektgalerie

Rohrortungen

Elektro · Wasser · Gas
PVC · Glasfaser · Ton

1 Gerät für alles, klein,
handlich, praktisch für
130 €, incl. MwSt.

Angebot anfordern unter
Tel 06898 280303
Fax 06898 280393
daynight-gmbh@t-online.de
www.daynight-gmbh.com

www.EUROGREEN.de
freecall: 0800-100 89 97

BOFERA-SUPRA
- Der Premiumrasen -
BOFERA-Spiel u. Sport
- der Extra strapazierfähige -

Rollrasen

frisch geschält,
schnell geliefert
- mitten in Deutschland -

Bockenemer Fertiggrasen GbR
Alte Str. 11 · 31167 Bockenem
tel. 05067 249660 · fax 249661
email info@bofera.de

Fordern Sie Infos an!

NEU! FOLIEN
blau, sand, oliv, schwarz

Vliese, Pumpen, Zubehör für
Natur-, Zier-, Schwimmteiche

PRONAGARD
Tel.: 07946/942777
Fax: 07946/942985
www.pronagard.de

Gummiketten

Preiswerte Qualität
Schumacher
Verladesysteme

Tel.: 02 21 / 6 08 66 96
Fax: 02 21 / 6 08 65 53
www.auffahrschienen.com

LM L. Michow & Sohn
☎ 040/689429-0

via futura

22041 Hamburg www.michow.com
Ein Gesellschafter der ELANCIA-AG

KIEPENKERL
PFLANZENZÜCHTUNG

- Majestic-Qualitätsrasen aus Spitzensorten
- Rasenmischungen für alle Bereiche - auch nach Ihren Vorgaben
- Kiepenkerl-Blumenzwiebeln
- Stauden
- Rollrasen

Bitte fordern Sie unseren aktuellen Katalog an:
48351 Everswinkel (Kreis Warendorf) · Postfach 1263
Tel. (0 25 82) 670 - 233 · Fax (0 25 82) 670 - 270
e-mail: moellers@nebelung.de

Ihr zuverlässiger Partner
für den Garten- und Landschaftsbau

Fertigrasen von Peiffer:

Von Profis für Profis

- ✓ Spielrasen
- ✓ Schattenrasen
- ✓ Greensrasen
- ✓ Sportrasen – auch in Großrollen

Verkauf Liefern Verlegen

Gebr. Peiffer
FERTIGGRASEN-ZUCHTBETRIEB

Im Fonger 14 · 47877 Willich
Tel. 021 54/95 51 50
Fax: 021 54/95 51 64
www.peiffer-willich.de

Partner des Verbandes
Garten, Landschafts- und
Sportplatzbau Rheinland e.V.



Buchtipps

Traumbeete durchs ganze Jahr

Jedes Jahr bewundern Tausende von Besuchern die fantastischen Pflanzungen in Great Dixter, East Sussex. In seinem Buch „Traumbeete durchs ganze Jahr“ beschreibt der kürzlich verstorbene Besitzer Christopher Lloyd Hunderte von Pflanzen, die er und sein Chef-Gärtner Fergus Garrett dort kultiviert und in ihren abwechslungsreichen Pflanzenkombinationen verwendet haben. Lloyd lüftet in dem Buch seine Geheimnisse und verrät Tricks, wie er seinen Garten in eine grüne und blühende Oase verwandelt. Pflanzpläne und detailliert beschriebene Fotos zeigen die Abfolge der Pflanzungen das ganze Jahr hindurch. Am Beispiel seiner eigenen Rabatten beschreibt Christopher Lloyd, wie man Beete so gestaltet, dass sie das ganze Jahr über wahre Blickfänge sind. Er erklärt sein Konzept der gemischten Rabatte, das bereits Gertrude Jekyll Anfang des 20. Jahrhunderts anwendete: Sträucher und Bäume, Stauden, Ein- und Zweijährige Pflanzen, Zwiebel- und Kletterpflanzen finden darin ihren Platz. Für die Umsetzung beantwortet er



Standortfragen. Er zeigt, welche Pflanzenkombinationen ein stimmiges Ergebnis liefern. Und er gibt hilfreiche Pflgetipps.

Im Anschluss bietet das Buch einen umfangreichen Überblick über die Pflanzen, die in Great Dixter zu finden sind. Jeder vorgestellten Pflanze hat Christopher Lloyd große Aufmerksamkeit gewidmet. Er nennt ihre Besonderheiten, beschreibt ihr Aussehen und geht auf ihre Ansprüche ein. Die zahlreichen Fotos zeigen die Pflanzen zudem in ihrer ganzen Pracht. Mit diesem persönlichen Einblick in die Gestaltungsprinzipien Christopher Lloyds und die Pflanzenwelt von Great Dixter erhält der Leser Ideen und Anleitungen für die eigene Gartengestaltung von einem international geschätzten Gartenkenner.

Christopher Lloyd: Traumbeete durchs ganze Jahr. 192 Seiten, 275 Farbfotos, fünf Zeichnungen; Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 2006. 39,90 Euro; ISBN 3-8001-4942-7.



Heftvorschau

Die nächste Ausgabe von „Landschaft Bauen & Gestalten“ bietet als großes Messeheft jede Menge Informationen rund um die „GaLaBau 2006“, die „17. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen“ vom 13. bis 16. September 2006 in Nürnberg. Neben dem Messe-Special geht es darin um diese Themen:

- Große Befragung: Verband will seine Arbeit erneut an aktuellen Anforderungen der Mitgliedsbetriebe ausrichten
- Ergebnis der GfK-Umfrage: Bekanntheitsgrad von Signum und Image-Anzeigen der Landschaftsgärtner weiter gestiegen
- Beregnungsanlage installiert: Attraktive Grünanlagen zum Vorzeigegen am Haus der Landschaft in Bad Honnef

Die September-Ausgabe erscheint am 22. August 2006.

Internet: www.landschaftbauen.de • Mail: linfo@landschaftbauen.de

Das flexible Rasengitter:
schnell, einfach, preisgünstig.

Horst Schwab GmbH
Hand am Rain 3, 88578 Waidhofen
Tel. 08252-9076-0 • Fax: 08252-9076-90

Schwab



Das Neueste auf der Nürnberger Messe

GaLaBau-Highlights 2006

KANN Megategel im Großformat

Die durchschnittliche Größe heutiger Baugrundstücke ist überschaubar, der Wunsch nach weiträumiger Gestaltung besteht jedoch meist trotzdem. Gewünscht wird: Viel Platz auf wenig Raum. Neue Dimensionen eröffnen die Kann Baustoffwerke mit dem Kann-Megategel. Die großformatigen Platten lassen sich überall dort einsetzen, wo anspruchsvolle Lösungen gesucht werden.



KANN: wenig Platz, viel Raum

Einsatzgebiete für den Megategel sind Terrassen, Sitzplätze und Eingangsbereiche. Die Platten bestehen nicht nur durch ihr außergewöhnliches Format, sondern auch durch ihre klaren Konturen. So entsteht der Eindruck einer großzügigen, unaufdringlichen Flächenbefestigung. Die Oberfläche der Kann-Megategel ist in wassergestrahler oder in betonglatter Ausführung erhältlich. Sie besticht sowohl durch ihre feine Struktur als auch durch ihre brillante Optik und ist äußerst beständig. Darüber hinaus ermöglicht das Farbspektrum eine Kombination mit anderen Materialien wie Holz, Naturstein oder Kann-Zierpflastern. Kann-Megategel sind in den Farben Gris Naturel und Carbon in der Ausführung Betonglatt erhältlich. Mit wassergestrahler Oberfläche sind die Farben Grey, Diamond und Vermillion lieferbar. Die Abmessungen der großformatigen Platten betragen 100 x 100 cm in 5, 8 und 20 cm Dicke. Die Größe 100 x 50 cm wird in 5 cm Stärke geliefert. Eine Broschüre über den Kann-Megategel kann angefordert werden.

Kann GmbH Baustoffwerke, Bendorfer Straße, 56170 Bendorf, Telefon 02622 707-136, www.kann.de – GaLaBau 2006: Halle 4, Stand 211

DATAflor greenXpert V6 für grüne Experten

Der Software-Anbieter DATAflor präsentiert sein neuestes CAD-Programm für den GaLaBau. DATAflor greenXpert bietet das Beste aus zwei Welten: Brillante Zeichnungen, schnelle Angebotserstellungen, sichere Kalkulationen und profitable Aufmaß-/Abrechnungslösungen. Dass das Programm erstaunlich einfach zu bedienen ist, versteht sich von selbst. „Schließlich sollen die Anwender schnell zu einem Ergebnis kommen, erfolgreicher verkaufen und ihre Produktivität steigern“, so der Software-Anbieter. greenXpert basiert auf 25 Jahre Markterfahrung und deckt zuverlässig alle grünen Wünsche ab. Anwender entscheiden sich außerdem für den kompetenten und sympathischen DATAflor-Service: Das bundesweite Netz sorgt für kurze Wege. Eine Hotline unterstützt mit Rat und Tat, garantiert optimalen Software-Einsatz und liefert Anregungen und Erfolgskonzepte für die Praxis. Im Rahmen eines bundesweiten Praxis-Workshops gibt es die Gelegenheit, DATAflor greenXpert selbst zu testen. Anmeldungen per Mail oder Telefon. Eine Vollversion mit einer 30-Tage-Lizenz kann kostenfrei bestellt werden.

DATAflor GmbH, August-Spindler-Straße 20, 37079 Göttingen, Telefon 0551 50665-50, www.dataflor.de – GaLaBau 2006: Halle 5, Stand 309

Unkrautbekämpfung mit Mantis-Modellen

Eine neue Generation von Mankar-Modellen setzt den Erfolg der innovativen Sprühgeräteserie fort. Wie ihre Vorgänger brillieren die neuen Mankar-Systeme mit der „Ultra Low Volume“-Technik (ULV): Selbst kleinste Flüssigkeitsmengen lassen sich mit konstanter Tropfengröße ausbringen. Das macht die Sprühgeräte nicht nur sparsamer und umweltfreundlicher, sondern auch leichtgewichtiger und problemlos anzuwenden. Kernstück ist die patentierte Segment-Rotationsdüse, die in Verbindung mit einer speziell entwickelten Dreikolben-Dosierpumpe das exakte Verteilen von Herbiziden ohne Wasseranmischung erlaubt. So reichen beispielsweise 1-2 Liter Roundup für einen Hektar Fläche – mit gleichem oder besserem Ergebnis als herkömmliche Sprayer. Der Clou: Die an der Achse montierte Pumpe gewährleistet eine wegabhängige Dosierung.

Mantis Sprühgeräte GmbH, Vierlander Straße 11, 21502 Geesthacht, Telefon 04152 8459-0, www.mankar.eu – GaLaBau: Halle 6, Stand 210

Mannus-Kunst in Bonn

Die Stadt Bonn installierte 218 High-Light-Fahnenmasten auf dem Platz der Vereinten Nationen. Entlang der Autobahn A 562 sind die High-Light-Masten in ein Kunstwerk integriert. Im Zusammenspiel mit 37.000 Lavendelpflanzen, 25.000 Stauden Katzenminze, 4.200 Ehrenpreis sowie mehr als 12.000 Salbeipflanzen ähnelt die Installation nachts einer Landebahn für Flugobjekte. Um die Flaggen aller UN-Mitgliedsstaaten bei offiziellen Anlässen hissen zu können, wurden 218 Mannus High-Light-Fahnenmasten installiert, die sich durch modernes Design und hohe Funktionalität auszeichnen. Ihre Oberfläche ist dunkel eloxiert und damit weitgehend beständig gegen Witterungseinflüsse. Damit das Fahnenmeer nachts zur Geltung kommt, ist jeder einzelne Mast mit einer Leuchtstoffröhre ausgestattet. Die Fahnen werden über eine innen liegende Hissvorrichtung kurbelbetätigt gehisst.



Highlights mit Cronenberg-Masten

J. Cronenberg o.H., Rönkhauser Straße 9, 59757 Arnsberg, Telefon 02932 477600, www.mannus.biz

Grasshopper & Walker

Die Telsnig Forst- und Gartentechnik hat ihre Profimäher um zwei sehr interessante Markenprodukte erweitert: Walker- und Grasshopper-Aufsitzmäher mit Null-Wenderadius in verschiedenen Benzin- und Dieselformatierungen. Die Maschinen bestechen vor allem durch ihren kompakten Aufbau und das perfekte Handling. Dank Walkers Kombination von Lenk- und Geschwindigkeitshebel genügt ein leichter Fingerdruck, um die Maschine durch alle Bewegungsabläufe zu bringen. Beim Vergleich verschiedener Mähsysteme durch unabhängige Anwender hat sich gezeigt: Die Tester mit dem Walker-Mäher brauchten im Durchschnitt nur die Hälfte der Zeit. Grasshopper-Mäher sind robust, komfortabel und besonders wartungsfreundlich – die richtige Kombination für lange Einsatzzeiten und niedrige Betriebskosten. Und das Beste zum Schluss: Umfangreiches Zubehör macht aus Walker und Grasshopper Kehrmaschine, Schneeräumgerät und vieles mehr. So sind die Einsatzmöglichkeiten der Mäher auf das ganze Jahr erweiterbar.



Der neue Walker ist noch schneller

Telsnig Forst- & Gartentechnik, Herkules GmbH & Co. KG, Dörnbergstraße 27-29, 34233 Fuldatal-Ihringshausen, Telefon 0561 981860, www.herkules-garten.de – GaLaBau 2006: Halle 7, Stand 535

Anzeige

rainproLight
12 Volt Gartenbeleuchtung

Rainpro Vertriebs-GmbH
Schützenstrasse 5
21407 Deutsch Evern

Tel. 04131-9799-0 Fax 04131-79205
www.rainpro.de info@rainpro.de

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau: Halle 5, Stand 308

Zinco-Stabilodrain für Fahrbeläge auf Dächern

Auf dem Dach landschaftsarchitektonisch das umsetzen, was auch zu ebener Erde praktiziert wird – gemäß diesem Grundsatz hat ZinCo das Element Stabilodrain SD 30 entwickelt, um Fahrbelagsaufbauten auf dem Dach zu realisieren.

Das extrem stabile Drän- und Wasserspeicherelement widersteht Druckbelastungen von bis zu 500 kN/qm und ermöglicht die hohen Belastungen, die sich durch PKW und LKW mit bis zu 40 Tonnen ergeben. Speziell auf Umkehrdämmungen ermöglicht es durch seine Struktur den Aufbau eines dampfdiffusionsoffenen Fahrbelagsaufbau. Durch die Elementhöhe von 32 mm überbrückt Stabilodrain auf Dächern mit geringem Gefälle bzw. auf 0°-Dächern stehendes Wasser und gewährleistet einen frostsicheren Aufbau.

Ist als Fahrbelagsvariante eine befahrbare Rasenfläche (wie z.B. ZinCo Eco-rasen Elementen) geplant, ergeben sich bei einer Verlegung der um 180° gedrehten Stabilodrain-Elemente Mulden, die Regenwasser speichern. Neben der Möglichkeit als „verlorene Schalung“ zu fungieren (Fundamente oder Druckverteilerplatten können auf Stabilodrain betoniert werden, ohne eine vollflächige Drainage zu stören) bietet es alle Vorzüge der auf Millionen von Quadratmetern verlegten ZinCo-Dränage-Elemente.

Für die Ausarbeitung objektspezifischer Lösungen für Geh- und Fahrbeläge steht die ZinCo-Ingenieurwerkstatt zur Verfügung.

ZinCo GmbH, Grabenstraße 33, 72669 Unterensingen, Telefon 07022 60030, www.zinco.de – GaLaBau 2006: Halle 6, Stand 308



Befahrbare Dächer

Stihl-Heckenschneider jetzt flexibler denn je

Die Heckenschneider von Stihl spielen überall dort Trümpfe aus, wo besonders hohe, breite oder lange Hecken in Form zu bringen sind. Durch ihre große Reichweite sowie den erweiterten Einstellbereich des Messerbalkens lassen sich auch knifflige Schnitte in der ergonomisch richtigen Haltung komfortabel vom Boden aus erledigen. Mit dem neu gestalteten Getriebe lässt sich der Messerbalken im Bereich von 135° stufenweise abwinkeln.

Die Heckenschneider Stihl HL 75 und HL 100 mit langem Schaft bzw. HL 75 K und HL 100 K mit kurzem Schaft sind die richtige Wahl für den GaLaBau. Selbst Hecken, die mehrere Meter hoch oder überbreit sind oder hinter Hindernissen liegen, lassen sich bequem vom Boden aus in Form bringen. Dabei sorgt der stufenweise abwinkelbare Messerbalken dafür, dass das Gerät auch beim Schneiden der Hecken-Oberseite optimal in der Hand liegt. Für den einfachen Transport lässt sich der Messerbalken einklappen.

Durch den Einsatz moderner Materialien bringen die neuen Heckenschneider bei gleicher Robustheit rund 300 Gramm weniger auf die Waage als die Vorgängermodelle. Dies verbessert die Balance und erhöht den Arbeitskomfort. Angetrieben werden die Heckenschneider von einem 0,95 kW Zweitaktmotor. Den Modellen HL 100 K und HL 100 verleiht der zukunftsweisende 4-MIX-Motor, der die Vorteile von Zwei- und Viertaktaggregate vereint, hervorragende Leistungsfähigkeit und optimale Umweltverträglichkeit.

Andreas Stihl AG & Co. KG, Postfach 1771, 71307 Waiblingen, Telefon 07151 26-1360, www.stihl.de – GaLaBau 2006: Halle 10.0, Stand 106



Der Durchbruch für jede Hecke

Anzeigen

Optimas®

Pflasterfugen-Füllgerät „Mini“

„Nur vollständig verfüllte Fugen übertragen die Kräfte von Stein zu Stein, verhindern das Verschieben der Steine und halten den Pflasterbelag elastisch!“

Ihre Vorteile:

- Vollständiges Verfüllen von Pflasterfugen; mühelos einfach und schnell
- Qualitativ hochwertige Ausführung Ihrer Pflasterarbeiten
- Leistung: 100 m² in 30 Minuten



www.optimas.de
e-mail: info@optimas.de

Optimas® Spezialist für Pflaster-Verletechnik

Optimas Maschinenfabrik
H. Kleinemas GmbH
Industriestraße 12
29683 Saterland-Ramsloh
Telefon: (0 44 98) 92 42-0
Fax: (0 44 98) 92 42-42

Besuchen Sie uns! GaLaBau Halle 4 Stand 503 ...



SEED & SORB



STOCKOSORB®

WELTNEUHEIT PREMIERE BEWÄHRTES

GEFA Produkte®
FABRITZ GmbH

Elbestraße 12
47800 Krefeld
Fon: 02151 / 49 47 49
Fax: 02151 / 49 47 50
Email: info@gefa-fabritz.de



HUMINSTOFFE



MYKORRHIZA

... oder im Internet: www.gefa-fabritz.de



RASEN-MISCHUNGEN

FERTIGRASEN

RASEN-LANGZEITDÜNGER

MASCHINEN UND GERÄTE

Partner des Garten- und Landschaftbaus

www.EUROGREEN.de



EUROGREEN GmbH
 Industriestraße 83-85 • D-57518 Betzdorf
 Tel.: 02741-281555 • Fax: 02741-281344
 e-Mail: info@eurogreen.de

TAKEUCHI

Kompaktbagger bis in die 14-Tonnen-Klasse



Besuchen Sie uns auf der
GaLaBau2006

Halle / Stand

7A - 308

vom 13. bis 16. 09. 2006

Rebhuhnstr. 2-4 · 68307 Mannheim-Sandhofen
 Telefon: 06 21/77 07 126 · Telefax: 06 21/77 07 129
 E-Mail: info@wschaefer.de · www.wschaefer.de

SCHÄFER Generalimporteur

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau: Halle 5, Stand 221

Mobile Zeiterfassung mit WinWorker-Software

Das Verdienstpotezial im Handwerk ist in erster Linie die geleistete Arbeitszeit. Materialien sind prinzipiell durchlaufende Posten, Gewinne machen die Betriebe mit ihrer aller Hände Arbeit. Da ist es enorm wichtig, dass die geleisteten Zeiten präzise erfasst und weiterberechnet werden. Fehler bei der Zeiterfassung sind unangenehm – sowohl bei zu wenig als auch bei zuviel berechneten Stunden. Entweder der Betrieb arbeitet nicht gewinnbringend oder Kunden sind verärgert.

Die Entwickler der WinWorker-Software fürs Handwerk haben sich dieses Problem angesehen und die perfekte Lösung entwickelt: mobile Zeiterfassung über Handy und PDA. Jeder Mitarbeiter quittiert regelmäßig in seinem Mobilgerät, womit er gerade beschäftigt ist. Diese Daten werden drahtlos an die WinWorker-Software auf dem Chefrechner geschickt – dank Flatrate so gut wie kostenlos. Vorteil für den Chef: Er sieht sofort, was seine Leute gerade tun und kann sie viel besser steuern. Ein Idealzustand, wie der Hersteller findet.

Sander + Partner GmbH, Kalkarer Straße 240, 47574 Goch, Telefon 02823 4256-0, www.winworker.de – GaLaBau 2006: Halle 5, Stand 411

Kraftvolle Motorsägen mit niedrigen Emissionen

Geringere Schadstoffemissionen, geringerer Kraftstoffverbrauch, kraftvollere Motoren und eine komplett überarbeitete Ergonomie: Die Motorsäge Husqvarna 455 Rancher und die Husqvarna 575XP sind zwei Geräte mit einer komplett neuartigen Motorentechnologie.

Das Geheimnis ist X-TORQ, Husqvarnas neueste Motorentechnologie, die ca. 60 % niedrigere Abgasemissionen aufweist und ca. 20 % weniger Kraftstoff verbraucht. „Diese neue innovative Motorentechnologie bringt besondere Vorteile. Zum Einen sorgen die geringeren Emissionswerte für erheblich sauberere Luft am Arbeitsplatz, zum anderen muss, aufgrund des geringeren Kraftstoffverbrauchs, weniger Kraftstoff umhergetragen werden. Zusätzlich liefern die Motoren ein hohes Drehmoment auch in niedrigeren Drehzahlbereichen“, so Heiko Pfister, Produktmanager bei Husqvarna.

Kurz gesagt: Die neue Sägenergeneration von Husqvarna ist, im Vergleich zum Vorgängermodell, günstiger im Unterhalt und bedienungsfreundlicher in der Anwendung. Die Einführung der Motorsäge Husqvarna 455 Rancher und der Husqvarna 575XP, die in Amerika bereits seit einem Jahr vollzogen wurde, hat durchweg für sehr positive Resonanz gesorgt.

Husqvarna GmbH, Julius-Hofmann-Straße 4, 97469 Gochsheim, Telefon 09721 764-0, www.husqvarna.de – GaLaBau 2006: Halle 9, Stand 308



Viel Kraft und trotzdem reine Luft

PlanierFIX spart Zeit

Der Hofplatz eines Büro- und Werkstattgebäudes der Stadtwerke Haßfurt wurde mit einer Verbundsteinpflasterung befestigt. Die Erstellung des Feinplanums der stark verwinkelten Fläche und zusätzlich das abfallende Niveau wäre üblicherweise eine große Herausforderung gewesen.



PlanierFix auf der Baustelle

Mit dem richtigen Gerät, dem planierFIX Planierhobel, waren die Abzieharbeiten jedoch schnell und einfach zu erledigen. Der variable PL200X Planierhobel wurde direkt mit dem Schnellwechsler eines Atlas AR65 aufgenommen und war so im Handumdrehen einsatzbereit. Nach dem Einstellen der Laufwagen auf das richtige Niveau wurde das Feinplanum mit dem Radlader im Rückwärtsgang abgezogen. Die spezielle Planierhobelaufnahme glich dabei die Bewegungen auf dem unebenen Rohplanum aus.

Es musste in mehreren unterschiedlich breiten Bahnen abgezogen werden, so dass die Breite des Planierschildes oft angepasst wurde. Diese Änderung konnte von einem Mitarbeiter allein durchgeführt werden. Durch die direkte Verbindung des Planierhobels mit dem Radlader war die Handhabung besonders leicht und hat sich beim Einsatz besonders bezahlt gemacht.

PlanierFIX Deutschland, Grüner Weg 46, 24582 Bordesholm, Telefon 0700 75264373, www.planierfix.de – GaLaBau 2006: Halle 7A, Stand 116

(Welt)Meisterliche Beregnung für Sportanlagen

Zur Fußball-WM haben sich sieben der zwölf WM-Stadien für eine Rain-Bird-Beregnungssystem entschieden. Aus gutem Grund: Rain Bird Beregnungsanlagen gewährleisten eine optimale Wasserversorgung und verbessern die Spielfeldqualität um ein Vielfaches.

Die hauptsächlich eingesetzten RainBird Regner vom Typ Eagle 900/950 sowie die 8005er Versenkregner für das Mittelfeld zeichnen sich durch eine präzise und gleichmäßige Wasserausbringung aus. Die patentierte Rain Curtain Düsenteknologie garantiert eine optimale Wasserverteilung. In Kombination mit den bewährten RainBird Funkfernsteuerungen der Serie SI-RR+ oder Dialog+ entsteht ein Beregnungssystem, das sich durch Qualität, Zuverlässigkeit und optimales Preis-Leistungs-Verhältnis auszeichnet.

Die Stadien in Berlin, Dortmund, Frankfurt, Gelsenkirchen, Köln, Hannover und Kaiserslautern zählen zu RainBirds Referenzen; weitere Bundesligastadien sind ebenfalls mit RainBird-Produkten ausgestattet.

Doch nicht nur die ganz Großen können auf RainBird zählen, sondern auch die kleineren Sportvereine – eine professionelle Beregnungslösung gibt es für jeden Sportplatz.

RainBird Dtd. GmbH, Siedlerstraße 46, 71126 Gäufelden, Telefon 07032 9901-0, www.rainbird.fr – GaLaBau 2006: Halle 4, Stand 220

Anzeige

3. Internationale Fachmesse und Kongress für Hochwasserschutz, Klimafolgen und Katastrophenmanagement

acqua alta

**Congress Center Hamburg
13.–15. September 2006
www.acqua-alta.de**

Neue Erkenntnisse, Methoden, Strategien und Produkte im kollegialen und interdisziplinären Austausch bei der „acqua alta 06“ in Hamburg

- **für Besucher** auf der Messe, im Industrie-Forum, im EU-Forum und im RIMAX-Seminar – alles mit einer Tageskarte
- **für Kongressteilnehmer** ein 3-tägiges Kongressprogramm zu den Themen

1. Klimafolgen	4. Langfristige Hochwasservorsorge
2. Hochwasserschutz	5. Medizinische Notfallvorsorge
3. Küstenschutz	6. Risiko- und Katastrophenmanagement

Blockweise einzeln buchbar, inkl. Messebesuch, EU-Forum, Industrie-Forum, RIMAX-Seminar und Wetter-Forum. Preisgünstige Anreise mit Bahnspezialangebot.

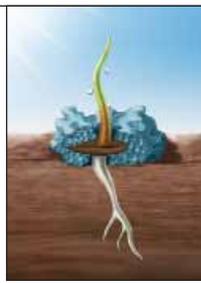
Hotline: +49 (0) 30 27 59 39 66/67 • E-Mail: info@contrac-berlin.de

Blau ist grüner

Mit zwei GaLaBau-Premieren will die Gefa Produkte Fabritz GmbH auch 2006 wieder für Aufsehen sorgen. So sind erstmals auf der Nürnberger Messe die Rasensamen der Serie Seed & Sorb zu sehen. Mit dieser Weltneuheit bietet die Gefa eine Start-Up-Komplettversorgung des Keimlings mit Wasser und Nährstoffen an. Zusätzlicher Clou: Der Mantel, der das Saatgut umschließt, ist blau eingefärbt. So können Aussaatstärke und -dichte besser kontrolliert werden. Informationen aus erster Hand gibt es zudem über Huminstoffe. Grundsätzlich wirkt sich deren Einsatz (Perlhumus und Powhumus) extrem positiv auf unsere Böden aus, die inzwischen immer weniger organische Substanz enthalten.

Komplettiert wird das Standangebot mit einigen Neuerungen im Bereich Kronensicherung, Baumbefestigung und Transport.

Gefa Produkte Fabritz GmbH, Elbestr. 12, 47800 Krefeld, Telefon 02151 494749, www.gefa-fabritz.de – GaLaBau 2006: Halle 4, Stand 503



All-inclusive-Samen

Manitou für Experten

Die Manitou Deutschland GmbH ist als Vertriebs- und Service-Niederlassung seit 1991 verantwortlich für die Aktivitäten der Manitou-Gruppe in Deutschland und Österreich. Mit einem flächendeckenden Netz von Vertragspartnern und Stützpunkten wird eine schnelle und zuverlässige Betreuung der Manitou-Kundschaft vor Ort sichergestellt.

Gerade diese Kundennähe mit bewährten und geschulten Händlern hat Manitou bereits vor Jahren zum Marktführer für geländegängige Flurförder-Maschinen werden lassen. Heute werden mehr als 6.000 Maschinen betreut, die im täglichen Einsatz gefordert werden. Manitou bietet Lösungen zum Thema Material-Umschlag und Hubarbeitsbühnen.

Weil die Maschinenwartung im GaLaBau nicht die Hauptsorge sein darf, sind Manitou und das Händlernetz mit 35 Vertragspartnern und einer Vielzahl an Serviceleistungen für die Kunden da.

Manitou, Dieselstraße 34, 61239 Ober-Mörlen, Telefon 06002 9199-0, www.manitou.de – GaLaBau: Halle 7 Stand 531



Manitou – ganz nah beim Kunden

Treppen, Wege, Wasserkunst

Vor allem edelmatte Kalk- und Sandsteinklassiker erfreuen sich wieder großer Beliebtheit in der Garten- und Landschaftsgestaltung. Seit Jahrhunderten wurden gerade diese Steine bevorzugt in exklusiven Landhäusern, Schlössern und Kirchen verwendet, da sie vor allem durch eine vornehm-puristische Ausstrahlung überzeugen.

Im thüringischen Bad Langensalza hat sich ein Unternehmen die Wiederentdeckung außergewöhnlicher Kalk- und Sandsteine zur Aufgabe gemacht. Das seit 1907 ansässige Natursteinwerk Traco produziert ein einzigartiges Programm: von Bodenplatten bis zu Mauersteinen, von massiven Bauteilen bis zur Steinmetzarbeit. Kalk- und Sandsteine mit einer ganz besonderen Anmutung: Frostfest und strapazierfähig, lebendig in Farbe, Textur und Oberfläche – innen und außen verlegbar – passen sie in modernes Ambiente ebenso wie zum Landhausstil.

„Als authentische Steine für die anspruchsvolle Landschaftsgestaltung eignen sich Kalkstein, Sandstein und Travertin besonders gut. Sie wirken in ihren Oberflächen lebendiger als Granite“, so Ulrich Klösser, der Ur-Enkel des Traco-Firmengründers, der sich die Wiederentdeckung von außergewöhnlichen Natursteinen zur Lebensaufgabe gemacht hat.

Soeben ist der neue Traco-Katalog erschienen. Ein druckfrisches Exemplar kann kostenfrei angefordert werden.

Traco GmbH, Poststraße 17, 99947 Bad Langensalza, Telefon 03603 852-121, www.traco.de



Umweltbundesamt Dessau

Seminar „Pflasterungen in Stadterneuerung“

Mit der Auftaktveranstaltung der NordBau „Pflasterungen in Stadterneuerung und Denkmalpflege“ am 7.9.2006 werden aktuelle Trends und Entwicklungen der Gestaltung im Pflasterbau aufgezeigt. Eine der Hauptfragen ist: Wie kann die touristische und städtische Infrastruktur eine Aufwertung durch attraktive Flächengestaltungen erhalten? Namhafte Referenten stellen Projekte aus dem In- und Ausland vor. Veranstalter des Fachseminars ist die AG Pflasterklinker e.V., Bonn. Mitveranstalter sind der bdla Schleswig-Holstein und der Tourismusverband Schleswig-Holstein. Das Seminar findet von 12.15 bis 15 Uhr im Kongress Zentrum statt. Anmeldung bis 30.8.06. Die Teilnahme ist kostenlos, die Tagungskarte berechtigt zum freien Eintritt der Messe. Es ist nur eine verbindliche Anmeldung bei der AG Pflasterklinker (Fax oder online) erforderlich.

AG Pflasterklinker e.V., Schaumburg-Lippe-Straße 4, 53113 Bonn, Telefon 0228 91493-16, www.pflasterklinker.de – NordBau 2006: Foyer Halle 1

Die Neuen bei KS21

Seit Juli 2006 verstärkt sich das Vertriebsteam der KS21 Software & Beratungs GmbH mit zwei neuen MitarbeiterInnen: Georg Ebberts und Claudia Fiegl. Beide waren viele Jahre für ein Softwarehaus tätig, das sich auf Software für den GaLaBau spezialisiert hat. Ebberts baute das Vertriebsgebiet NRW erfolgreich auf; danach wechselte er in die Firmenzentrale. Unter seiner Federführung konnte ein neues Windows-Programm im Markt platziert werden. 2001 zog es ihn nach Frankfurt zu einer Telekommunikationsfirma; zuletzt war er für ein IT-Consultingunternehmen in der Position Director Finance & Processes tätig. Claudia Fiegl war fast 20 Jahre im gleichen Softwarehaus wie Georg Ebberts beschäftigt; ihre Aufgaben waren vielfältig: Produktmanagement, Seminare, Individualschulungen und Vertrieb. Bei KS21 treffen sie sich nun wieder: Neue Aufgaben rufen, und die beiden Experten freuen sich, den Kunden und Interessenten mit Rat und Tat und vor allen Dingen mit ihren Erfahrungen zur Seite zu stehen.

KS21 Software & Beratung, Otto-v.-Guericke-Straße 8, 53757 St. Augustin, Telefon 02241 94388-0, www.ks21.de – GaLaBau: Halle 5, Stand 331

Produktinformationen basieren auf den Informationen der Hersteller.

Das September-Heft ist die große GaLaBau-Messe-Ausgabe! Es erscheint am 22. August, Redaktionsschluss ist der 1. August.

Anzeige

Automatische Bewässerung

- Optimal für Ihren Garten!
- Bequem für Sie!

Sonnenschein und Regen pro Wasser, das macht der Garten Spaß!

Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung
D-21407 Deutsch Evern · Schützenstraße 5
Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 · Fax: 0 41 31 / 7 92 05

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau: Halle 5, Stand 308

Last-Minute-Preise nutzen

Wir brauchen Platz im Lager.
Profitieren Sie von den
einmaligen Räumungspreisen!



GaLaBau-Motiv-T-Shirt

Weiß, Motiv „Küssende Frau“, Signum und Slogan
„Ihr Experte für Garten & Landschaft“, 100 % BW,
Einheitsgröße: L.

Größe	Art.Nr.	Bestellmenge	1	ab 10	ab 25
L	07.51	€/Stk.	9,90	9,20	7,90

* Preis gilt für Teilnehmer der Image- und PR-Kampagne
der Landschaftsgärtner. Standard-Preis 6,60 €/Stk.

„Last-Minute-Preis“
gilt bis 31.08.2006

5,50 €/Stk.*

T-Shirt-Rückseite

**Bestellschein:
siehe Umschlag**

GaLaBau-Feuerzeug „Green“

Give-away zum kleinen Preis, mit Signum und
Slogan. Hülle wiederverwendbar.

Art.Nr.	Bestellmenge	5	ab 25	ab 50
07.33	€/Stk.	1,50	1,40	1,30

„Last-Minute-Preis“
gilt bis 31.08.2006

1,15 €/Stk.



Last-Minute-Preise nutzen

Wir brauchen Platz im Lager.
Profitieren Sie von den
einmaligen Räumungspreisen!

Rucksack „Experte“

Ein praktischer Begleiter für viele Gelegenheiten. Rucksack mit verlängerter Deckklappe, 2-facher Verschluss, geräumiges Maß (40 cm hoch, 26 cm breit, 16 cm tief), strapazierfähig, Rückseite, Träger und Bauchgurt gepolstert. Signum und Slogan als hochwertiger Stick.

Art.Nr.	Bestellmenge	1	ab 5	ab 10
07.47	€/Stück	8,50	8,00	7,50

„Last-Minute-Preis“
gilt bis 31.08.2006

6,45 €/Stk.

GaLaBau-Armbanduhr „Sports“

Gehäuse und Armband aus Edelstahl, wasserdicht bis 100 m, mit drehbarer Lünette, Zifferblatt mit Signum und Slogan. Citizen-Uhrwerk mit Anzeige Stunden, Minuten, Sekunden, Datum.

Art.Nr.	Bestellmenge	1	ab 5	ab10
07.41	€/Stk.	24,50	23,00	21,50

„Last-Minute-Preis“
gilt bis 31.08.2006

21,00 €/Stk.

Bestellschein „Last-Minute-Preise“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Frau Schalenberg
53602 Bad Honnef

Absender / Lieferanschrift

.....
.....

Datum / Unterschrift

.....

Fax 02224 770777

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis €/Stk.	Anzahl	Gesamt €
Rucksack „Experte“	07.47	6,45		
GaLaBau-Armbanduhr „Sports“	07.41	21,00		
GaLaBau-Feuerzeug „Green“	07.33	1,15		
GaLaBau-Motiv-T-Shirt (TN ImPrKa)	07.51	5,50		
GaLaBau-Motiv-T-Shirt (Standard)	07.51	6,60		

Angebot gilt bis 31.08.2006 und solange der Vorrat reicht. Lieferung aller Artikel erfolgt sofort. Alle Preise gelten zzgl. gesetzl. Ust und Versandkosten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.

Ges. Bestellsomme